

Vorbericht

zum

Haushalt 2016



(Stand: 05.10.2015)

ALLGEMEINES

1. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Die Bevölkerungsentwicklung zeigte bis 1972 eine überwiegend steigende Tendenz und erreichte durch die Gemeindegebietsreform 1972 mit 48.104 Einwohnern ihren Höhepunkt. Der danach einsetzende Bevölkerungsrückgang konnte 1987 (42.570 Einwohner) gestoppt werden. In den darauffolgenden Jahren war eine leicht steigende Tendenz bei den Einwohnerzahlen erkennbar, die sich 1993 mit 44.213 Einwohnern niedergeschlagen hat. Nach einem Rückgang auf 43.100 Einwohner in 1998 war bis 2005 wieder eine stetige Zunahme auf 44.618 Einwohner zu verzeichnen. Seit 2006 sind die Einwohnerzahlen mit Ausnahme des Jahres 2010 rückläufig.

Einen einschneidenden Rückgang in der Einwohnerstatistik hat das Ergebnis des Zensus vom 09.05.2011 verursacht. Hiergegen wurde mit Klage beim VG Regensburg Rechtsmittel eingelegt. In erster Instanz wurde die Klage mit Urteil des VG Regensburg vom 06.08.2015, gegen das noch Berufung eingelegt wird, abgewiesen. Bis zur rechtskräftigen Entscheidung wird die Einwohnerstatistik mit den Zahlen des Zensus 2011 fortgeschrieben.

Stadt Amberg

Bevölkerungsentwicklung 1939 - 2014

(gem. Meldung des Stat. Landesamtes)

Stand

31.12. Einwohner

1939	31.775	Volkszählung vom 17.05.1939
1950	37.920	Volkszählung vom 13.09.1950
1961	42.493	Volkszählung vom 06.06.1961
1970	41.522	Volkszählung vom 27.05.1970
1972	48.104	Eingemeindung der ehemals selbständigen Gemeinden Ammersricht, Gailoh, Karmensölden u. Raigering
1987	42.570	Volkszählung vom 25.05.1987
1991	43.152	
1993	44.213	
1995	43.611	
1997	43.168	
1999	43.367	
2001	44.217	
2002	44.443	
2003	44.596	
2004	44.596	
2005	44.618	
2006	44.394	
2007	44.216	
2008	44.059	
2009	43.715	
2010	43.755	
2011	43.529	
2012	41.578	Zensus vom 09.05.2011
2013	41.592	
2014	42.321	

Grafik 1: Bevölkerungsentwicklung (sh. Anlage 1)

2. GEBIETSUMFANG UND GRUNDBESITZ

(Stand 05.09.2015)

Der Umfang des Stadtgebietes beträgt	5.013,6294 ha
Das Grundeigentum der Stadt umfasst	2.029,4974 ha
davon außerhalb des Stadtgebietes	832,8195 ha
innerhalb des Stadtgebietes	1.196,6779 ha

Das Grundeigentum der Stadt setzt sich wie folgt zusammen:

Art	im Stadtgebiet		außerhalb des Stadtgebietes	
	Größe in ha	in %	Größe in ha	in %
unbebaute Grundstücke	468,4040	39,14	158,7376	19,06
bebaute Grundstücke	70,0969	5,86	6,1236	0,74
Straßen, Wege, Anlagen	323,4030	27,03	5,8345	0,70
Wald	334,7740	27,98	662,1238	79,50
	<u>1.196,6779</u>	<u>100,00</u>	<u>832,8195</u>	<u>100,00</u>

Grafik 2: Grundbesitz (sh. Anlage 1)

RÜCKBLICK AUF DAS HAUSHALTSJAHR 2014

1. HAUSHALTSSATZUNG

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde am 18.11.2013 vom Stadtrat beschlossen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung der Oberpfalz wurde mit RS vom 21.02.2014, Nr. 12-1512.1-8-1-22, erteilt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung gemäß Art. 65 Abs. 3 GO erfolgte im Amtsblatt vom 17.04.2014.

Die Haushaltssatzung wies folgende Endsummen aus:

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben je	105.048.468 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben je	29.320.812 €

2. ERGEBNIS DER JAHRESRECHNUNG 2014

Einnahmen	Soll €	Ist €
Verwaltungshaushalt	111.195.710,34	111.772.021,36
Vermögenshaushalt	<u>23.264.567,81</u>	<u>49.970.322,59</u>
Gesamteinnahmen	134.460.278,15	161.742.343,95

Ausgaben	Soll €	Ist €
Verwaltungshaushalt	103.248.541,05	113.379.797,24
Vermögenshaushalt	<u>30.207.482,83</u>	<u>37.318.405,95</u>
Gesamtausgaben	133.456.023,88	150.698.203,19
Soll-Überschuss / Ist-Überschuss	1.004.254,27	11.044.140,76

Die Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt betrug 12.902.691,29 €.

Der Allgemeinen Rücklage wurden 1.937.316,58 € entnommen.

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 war gut. Die Liquidität der Stadthauptkasse war stets gegeben. Kassenkredite zur Liquiditätssicherung mussten nicht in Anspruch genommen werden.

3. Gegenüberstellung der Haushaltsansätze zu den Rechnungsergebnissen

3.1 Verwaltungshaushalt

3.1.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz 2014		Rechnungsergebnis 2014	
Grundsteuer A und B	5.090.000,00 €	4,85%	5.297.662,03 €	4,76%
Gewerbesteuer	19.000.000,00 €	18,09%	23.414.853,48 €	21,06%
Anteil Einkommensteuer	16.000.000,00 €	15,23%	18.971.813,00 €	17,06%
sonst. Steuern	2.060.000,00 €	1,96%	2.396.548,78 €	2,16%
Schlüsselzuweisungen	15.150.000,00 €	14,42%	11.607.736,00 €	10,44%
sonst. allg. Zuweisungen	3.868.000,00 €	3,68%	4.377.233,21 €	3,94%
Erstattungen des Landes für Hartz IV	900.000,00 €	0,86%	1.103.839,00 €	0,99%
Verwaltungsgebühren	1.443.400,00 €	1,37%	1.614.686,40 €	1,45%
Benützungsgebühren u. ä.	10.367.710,00 €	9,87%	9.597.942,18 €	8,63%
zweckgebundene Abgaben	2.300,00 €	0,00%	1.399,40 €	0,00%
Einnahmen aus Verkauf	280.900,00 €	0,27%	373.273,40 €	0,34%
Mieten und Pachten	1.503.600,00 €	1,43%	1.774.477,75 €	1,60%
sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	4.154.400,00 €	3,95%	3.911.867,29 €	3,52%
Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	9.247.250,00 €	8,80%	10.039.433,16 €	9,03%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	6.261.400,00 €	5,96%	6.283.501,32 €	5,65%
Leistungsbeteiligungen	1.654.000,00 €	1,57%	1.513.574,77 €	1,36%
Zinseinnahmen	178.900,00 €	0,17%	160.139,35 €	0,14%
Gewinnanteile/Konzessionsabgaben	2.400.060,00 €	2,28%	3.019.906,61 €	2,72%
Schuldendiensthilfen	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Ersatz von sozialen Leistungen	299.800,00 €	0,29%	363.692,98 €	0,33%
Weitere Finanzeinnahmen	241.800,00 €	0,23%	331.377,51 €	0,30%
Kalk. Kosten	3.857.936,00 €	3,67%	2.367.268,31 €	2,13%
Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.087.012,00 €	1,03%	1.397.289,05 €	1,26%
Übertrag Budgets	0,00 €	0,00%	1.276.195,36 €	1,15%
<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>105.048.468,00 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>111.195.710,34 €</u>	<u>100,00%</u>

3.1.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz 2014		Rechnungsergebnis 2014	
Personalausgaben	29.676.100,00 €	28,25%	29.724.373,02 €	26,73%
Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	22.694.510,00 €	21,60%	22.523.951,42 €	20,26%
Kalkulatorische Kosten	3.857.936,00 €	3,67%	2.367.268,31 €	2,13%
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Soziale Einrichtungen	8.225.600,00 €	7,83%	6.813.229,19 €	6,13%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	7.654.900,00 €	7,29%	7.654.349,69 €	6,88%
Leistungen der Sozialhilfe/Jugendhilfe	13.645.900,00 €	12,99%	13.042.781,07 €	11,73%
Zinsausgaben	1.454.900,00 €	1,38%	1.431.512,71 €	1,29%
Gewerbesteuerumlage	3.600.000,00 €	3,43%	4.401.965,00 €	3,96%
Allgemeine Umlagen	8.630.000,00 €	8,22%	8.821.000,00 €	7,93%
sonst Finanzausgaben	140.000,00 €	0,13%	84.032,95 €	0,08%
sonst Finanzausgaben (DR)	500.000,00 €	0,48%	0,00 €	0,00%
Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.968.622,00 €	4,73%	12.921.404,74 €	11,62%
Übertrag Budgets	0,00 €	0,00%	1.409.842,24 €	1,27%
<u>Gesamtausgaben</u>	<u>105.048.468,00 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>111.195.710,34 €</u>	<u>100,00%</u>

3.2 Vermögenshaushalt

3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz 2014		Rechnungsergebnis 2014	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.968.622,00 €	16,95%	12.921.404,74 €	41,40%
Entnahme aus Rücklagen	11.929.890,00 €	40,69%	3.164.277,92 €	10,14%
Rückflüsse von Darlehen	52.500,00 €	0,18%	56.913,67 €	0,18%
Veräußerung von Vermögen	1.830.000,00 €	6,24%	6.233.618,56 €	19,97%
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.440.000,00 €	4,91%	1.868.690,90 €	5,99%
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4.899.800,00 €	16,71%	3.632.993,58 €	11,64%
Aufnahme von Krediten	4.200.000,00 €	14,32%	2.700.000,00 €	8,65%
Übertrag Budgets	0,00 €	0,00%	633.837,73 €	2,03%
<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>29.320.812,00 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>31.211.737,10 €</u>	<u>100,00%</u>

3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz 2014		Rechnungsergebnis 2014	
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.087.012,00 €	3,71%	1.397.289,05 €	4,48%
Zuführung an Rücklagen	13.100,00 €	0,04%	1.283.613,82 €	4,11%
Gewährung von Darlehen	50.000,00 €	0,17%	209.833,40 €	0,67%
Vermögenserwerb	2.967.100,00 €	10,12%	7.113.345,60 €	22,79%
Hochbaumaßnahmen	10.308.000,00 €	35,16%	10.501.493,28 €	33,65%
Tiefbaumaßnahmen	5.696.000,00 €	19,43%	4.372.298,39 €	14,01%
Betriebsanlagen	15.000,00 €	0,05%	-37.232,15 €	-0,12%
Tilgung von Krediten	6.426.900,00 €	21,92%	5.991.344,32 €	19,20%
Zuweisungen, Zuschüsse	2.747.700,00 €	9,37%	-542.376,44 €	-1,74%
Kreditbeschaffungskosten	10.000,00 €	0,03%	178,50 €	0,00%
Übertrag Budgets	0,00 €	0,00%	921.949,33 €	2,95%
<u>Gesamtausgaben</u>	<u>29.320.812,00 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>31.211.737,10</u>	<u>100,00%</u>

4. FINANZIELLE ENTWICKLUNG

4.1 des Vermögens der kostenrechnenden Einrichtungen - einschl. Betriebshof (in €)

Vermögensart	Stand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2014
Forderungen des Anlagevermögens A (Geldvermögen)	114.013.711,15	17.173,30	1.303.009,33	112.727.875,12
Anlagevermögens B (Anlagennachweise)	37.472.438,87	2.714.823,83	2.104.655,06	38.082.607,64
	151.486.150,02	2.731.997,13	3.170.644,39	150.810.482,76

4.2 der Rücklagen (in €)

	Stand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2014
Allgemeine Rücklage	20.957.320,00	1.264.900,37	1.937.316,58	20.284.903,79
Sonderrücklagen:				
- Abfallbeseitigung	527.987,76	1.838,59	119.994,13	409.832,22
- Straßenreinigung	17.312,05	6.332,48	0,00	23.644,53
- Abwasser	1.932.212,76	8.682,38	1.277.294,62	654.600,52
- Bestattung	0,00	0,00	0,00	0,00
- Elektronikversich.	0,00	1.860,00	0,00	1.860,00
Gesamtrücklage	23.425.832,57	1.283.613,82	3.334.605,33	21.374.841,06

4.3 der Schulden aus Krediten (in €)

Stand 01.01.2014	Zugang einschl. Umschuldung	Abgang einschl. Umschuldung	Stand 31.12.2014
40.058.350,14	2.700.000,00	5.491.344,31	37.267.005,83

5. STIFTUNGEN

Die von der Stadt verwalteten Stiftungen weisen für 2014 folgende Ergebnisse aus:

5.1 Bürgerspitalstiftung Amberg

5.1.1 Pflegebetriebe der Bürgerspitalstiftung Amberg

	Ansatz	Ergebnis
Erfolgsplan		
Erträge in Höhe von	7.405.883,00 €	7.260.696,23 €
und Aufwendungen in Höhe von	7.602.467,00 €	7.777.774,83 €
Vermögensplan		
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	246.603,00 €	562.896,19 €

5.1.2 Übrige Bereiche der Bürgerspitalstiftung Amberg

Verwaltungshaushalt		
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	283.556,00 €	186.262,64 €
Vermögenshaushalt		
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	5.200,00 €	199.755,09 €

5.1.3 Bürgerspital-Service-GmbH

Erfolgsplan		
Erträge in Höhe von	263.007,00 €	323.036,55 €
und Aufwendungen in Höhe von	262.120,00 €	320.157,88 €

5.2 Otto-Karl-Schulz-Stiftung

	Ansatz	Ergebnis
Verwaltungshaushalt		
in Einnahmen und Ausgaben mit	69.900,00 €	85.601,72 €
Vermögenshaushalt		
in Einnahmen und Ausgaben mit	81.800,00 €	138.821,72 €

ÜBERBLICK ÜBER DIE FINANZWIRTSCHAFT IM HAUSHALTSJAHR 2015

1. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde am 24.11.2014 vom Stadtrat beschlossen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung der Oberpfalz wurde mit RS vom 19.02.2015, Nr. ROP-SG12-1512.1-8-3-11, erteilt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung gem. Art. 65 Abs. 3 GO erfolgte im Amtsblatt vom 20.03.2015.

Die Haushaltssatzung wies folgende Endsummen aus:

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben je	107.055.434 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben je	27.161.000 €

2. Vollzug

Die Einnahmen des Haushalts 2015 sind im Wesentlichen termingerecht eingegangen. Lediglich die Bundes- und Landeszuschüsse sind, wie in den Vorjahren, teilweise mit zeitlichen Schwankungen bereitgestellt worden. Soweit bei verschiedenen Maßnahmen die Zuweisungen noch nicht ausbezahlt worden sind, ist ihr Eingang jedoch als gesichert anzusehen.

Aufgrund der Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung sind, wie bei vielen Kommunen, auch in Amberg höhere Einnahmen bei der wichtigsten Einnahmequelle, der Gewerbesteuer, zu verzeichnen.

Demgegenüber steht ein Anstieg der Sozialausgaben für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge.

Für Umschuldungen und um flexibel auf günstige Sonderprogramme reagieren zu können, sind Kreditermächtigungen von insgesamt 3.864.000 € veranschlagt.

Die Liquidität der Stadthauptkasse ist gewährleistet und zufriedenstellend. Termingelder (Festgelder) konnten angelegt werden.

3. Verschuldung

Im Haushalt 2015 sind Investitionskredite in Höhe von 3.360.000 € festgesetzt, im Übrigen nur Umschuldungen.

Aufgrund des geplanten Schuldendienstes ergibt sich voraussichtlich folgende Entwicklung der Schulden:

Stand 01.01.2015	voraus. Zugang	voraus. Abgang (Tilgung)	voraus. Stand 31.12.2015	voraus. Zins- belastung	Schulden- dienst insg.
37.267.005,83 €	3.864.000,00 €	5.864.700,00 €	35.266.305,83 €	1.196.700,00 €	7.061.400,00 €

4. Stiftungen

Die Haushaltssatzung der Otto-Karl-Schulz-Stiftung wurde vom Stadtrat am 24.11.2014 und die Haushaltssatzung der Bürgerspitalstiftung wurde vom Stadtrat am 09.03.2015 wie folgt beschlossen:

4.1 Bürgerspitalstiftung Amberg

4.1.1 Der Erfolgsplan der Pflegebetriebe

mit Erträgen in Höhe von	7.660.504,00 €
mit Aufwendungen in Höhe von	7.700.306,00 €
Betriebsergebnis (Verlust)	-39.802,00 €

Der Vermögensplan	
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	315.554,00 €

4.1.2 Der Haushaltsplan der Übrigen Bereiche

Im Verwaltungshaushalt	
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	360.769,00 €

Im Vermögenshaushalt	
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	5.290,00 €

4.1.3 Der Erfolgsplan der Bürgerspital-Service-GmbH

mit Erträgen in Höhe von	1.386.859,00 €
mit Aufwendungen in Höhe von	1.380.136,00 €
Betriebsergebnis (Gewinn)	6.723,00 €

4.2 Otto-Karl-Schulz-Stiftung

Verwaltungshaushalt	
in Einnahmen und Ausgaben mit	68.800,00 €

Vermögenshaushalt	
in Einnahmen und Ausgaben mit	29.400,00 €

1. Allgemeines

Trotz der wirtschaftlichen Erholung in den zurückliegenden drei Jahren gilt es, bei der Aufstellung des Haushalts 2016 realistisch zu bleiben und die bisherige maßvolle kommunale Ausgabenpolitik konsequent fortzusetzen.

Auch wenn Steuermehreinnahmen prognostiziert werden, bleibt der finanzielle Handlungsspielraum begrenzt, weil auch die Ausgabenbelastungen stetig steigen. Insbesondere die Sozialausgaben halten mit den Zuwachsraten bei den Steuereinnahmen Schritt, so dass es immer schwieriger wird, den Verwaltungshaushalt ausgeglichen zu gestalten. Hierbei fällt insbesondere der Anstieg der Sozialausgaben für die Unterbringung und Betreuung der zugewiesenen Flüchtlinge ins Gewicht.

Bei den einzelnen Haushaltsansätzen wurden daher äußerst strenge Maßstäbe angesetzt, wenngleich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts zum großen Teil durch Gesetze oder Verträge festgelegt sind und ein Entscheidungsspielraum nur mehr zum Teil bei freiwilligen Leistungen besteht.

Das vom Stadtrat im Eckdatenbeschluss vorgegebene Ziel, den Schuldenstand jährlich um mindestens 1 Mio. € zu reduzieren, kann erreicht werden. Durch den Einsatz eines Großteils der Rücklagen ist eine Schuldenrückführung von rund 2 Mio. € vorgesehen.

1.1 Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2016 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 111.343.203 € ab.

Gegenüber 2015 bedeutet dies eine Erhöhung um 4.287.769 € oder 4,01 %. Die Gesamtzuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 4.030.583 €, das sind 3,62 % des Volumens des Verwaltungshaushalts. Gegenüber 2015 ist dies eine Steigerung um 1.322.833 € oder 48,85%. Die bereinigten Ausgaben erhöhen sich um 4.494.900 € oder 4,56 % von 98.638.000 € auf 103.132.900 €.

1.2 Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt 2016 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 27.478.413 € ab. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 317.413 € oder 1,17 %.

Der Vermögenshaushalt finanziert sich zu 62,00 % aus Eigenmitteln, zu 18,06 % aus Zuwendungen und Zuschüssen sowie zu 19,94 % aus Kreditaufnahmen in Höhe von 5.479.917 €.

1.3 Gesamthaushaltsvolumen

Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt bei den Einnahmen und Ausgaben je 138.821.616 €. Das ist 4.605.182 € oder 3,43 % mehr als im Vorjahr.

Der Gesamtausgleich des Haushalts kann im Wesentlichen nur dadurch erreicht werden, dass im Vermögenshaushalt Investitionsmaßnahmen in Folgejahre verschoben, gestreckt oder nicht durchgeführt, im Verwaltungshaushalt die jeweiligen Ausgabeansätze äußerst knapp kalkuliert werden und ein Großteil der Allgemeinen Rücklage bis auf gebundene Anteile verwendet wird.

2. Budgetierung

2.1 Allgemein

Mit Beschluss des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses vom 14.01.1999 wurde die Verwaltung beauftragt, ab dem Jahr 2000 eine möglichst flächendeckende Budgetierung einzuführen.

Die Eckdaten für die Budgetierung wurden mit Stadtratsbeschluss vom 21.06.1999, die Eckdaten für den Haushalt 2016 mit Stadtratsbeschluss vom 18.05.2015 wie folgt festgelegt:

2.1.1 Umfang der Budgetierung

Die Budgetierung im Haushalt 2016 umfasst den gesamten Verwaltungshaushalt. Im Vermögenshaushalt sollen nur die Ausgaben für den Erwerb der beweglichen Sachen des Anlagevermögens budgetiert werden.

2.1.2 Budgetarten

Im Rahmen des Haushalts 2016 werden, wie in den Haushalten der Vorjahre, folgende Budgets gebildet:

- Sonderbudgets (für kostenrechnende Einrichtungen)
- Fachbudgets, unterteilt in
 - Fachaufgabenbudgets
 - Geschäftsausgabenbudgets und
 - Budgets des Vermögenshaushalts

Die Fachaufgabenbudgets umfassen die Einnahmen und Ausgaben für die fachlich zu erledigenden Aufgaben, die Geschäftsausgabenbudgets, die dafür erforderlichen Sachkosten eines Arbeitsplatzes.

- Allgemeine Budgets

Alle Haushaltsstellen des Haushalts 2016 wurden Sonderbudgets und Fachbudgets zugeordnet. Soweit dies nicht oder noch nicht möglich war, wurden solche Haushaltsstellen in Allgemeinen Budgets zusammengefasst.

- Rücklagenbudget (Elektronikversicherungen)

Bei diesem Budget werden die bisher als Beiträge für Elektronikversicherungen gezahlten Beträge gesammelt und einer zweckgebundenen und verzinsten Rücklage zugeführt. Im Schadensfall kann der notwendige Betrag dem Budget zur Deckung des entsprechenden Schadens wieder zugeführt werden.

2.1.3 Budgetbasis

- Die kostenrechnenden Einrichtungen als Sonderbudgets sind entsprechend der Vorgaben des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) kostendeckend zu planen und zu vollziehen. Die Einnahme- und Ausgabenansätze wurden entsprechend der jeweiligen Gebührenkalkulationen festgesetzt.
- Bei den Fachbudgets dienten als Budgetbasis die Beträge des Haushaltsjahres 2015 unter Berücksichtigung einmaliger Einnahmen und Ausgaben sowie der Rechnungsergebnisse 2014. Soweit sich im Einzelfall hinsichtlich des Aufgabenumfangs oder aus anderen Gründen gravierende Änderungen gegenüber diesen Jahren ergeben haben, wurden diese bei der Budgetberechnung berücksichtigt. Insbesondere wurden die Budgets der Schulen aufgrund der geänderten Schüler- und Klassenzahlen fortgeschrieben.
- Im Rücklagenbudget (Elektronikversicherungen) 51.501.701 beträgt die Budgetbasis 0 €.
- Allgemeine Budgets wurden nicht vorab dotiert, sondern im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2016 separat beraten.

2.1.4 Übertragung von Budgetmitteln

Nicht verbrauchte Budgetmittel des Jahres 2016 werden wie folgt in das Jahr 2017 übertragen:

- Sonderbudgets: 100 % im Rahmen von Sonderrücklagen (wie Vorjahr)
- Geschäftsausgabenbudgets: 100 %, maximal jedoch in Höhe des 1,5-fachen der Budgetbasis des abzurechnenden Jahres (wie Vorjahr)
- Fachaufgabenbudgets:
 - o im Verwaltungshaushalt: 70 %, maximal jedoch in Höhe der Budgetbasis des abzurechnenden Jahres, maximal in Höhe von 100.000 €, (wie Vorjahr)
100 % bei den Büchergeldbudgets (wie Vorjahr).
 - o im Vermögenshaushalt: 100 % (wie Vorjahr)
- Allgemeine Budgets: in der Regel keine Mittelübertragung, außer bei managementbedingten Erfolgen und nur auf Antrag des jeweiligen Budgetverantwortlichen
- Rücklagenbudget keine Mittelübertragung

Negative Budgetüberträge eines Budgets werden in der Regel zu 100 % ins Folgejahr übertragen, mit Ausnahme der Allgemeinen Budgets.

2.1.5 Darlehensaufnahmen

Der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg, die Verschuldung der Stadt kontinuierlich zurückzuführen, wird weiter verfolgt, um der Stadt auch bei wieder steigenden Zinsen ausreichenden Handlungsspielraum zu bewahren.

Das vom Stadtrat im Eckdatenbeschluss vorgegebene Ziel, den Schuldenstand jährlich um mindestens 1 Mio. € zu reduzieren, kann erreicht werden. Durch den Einsatz eines Großteils der Rücklagen ist eine Schuldenrückführung von rund 2 Mio. € vorgesehen.

2.2 Einzelbudgets

2.2.1 Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2016 umfasst 134 Budgets, die sich wie folgt aufteilen:

- 28 Allgemeine Budgets (AB)
- 65 Fachaufgabenbudgets (FB)
- 34 Geschäftsausgabenbudgets (GAB)
- 6 Sonderbudgets (SB)
- 1 Rücklagenbudget (RB)

Die Budgets im Einzelnen:

Verwaltungshaushalt

Budget		Org. Einheit	Haushalt 2016 in €		
Art	-Nr.		Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
AB	11010200	Rechnungsprüfungsamt	0	24.500	-24.500
GAB	11010300	Rechnungsprüfungsamt	0	7.900	-7.900
SB	11020100	Betriebshof	3.599.300	4.942.593	-1.343.293
GAB	11100300	Referat 1	0	3.400	-3.400
GAB	11103300	Betriebsärztl. Dienst	0	0	0
AB	11110200	Hauptamt	100.700	1.562.300	-1.461.600
AB	11110201	Hauptamt - Volkszählung	0	0	0
GAB	11110300	Hauptamt	0	30.700	-30.700
FAB	11110401	Hauptamt	21.500	65.500	-44.000
FAB	11110402	Arbeitsbereich EDV	40.000	446.400	-406.400
FAB	11110403	Fuhrpark	16.000	27.200	-11.200
GAB	11130300	Archiv	0	3.200	-3.200
FAB	11130400	Archiv	3.200	26.800	-23.600
GAB	11200300	Referat 2	0	3.000	-3.000
GAB	11200399	Ämter Ref. 2	0	3.900	-3.900
SB	11210100	Bürgerhilfsfonds	0	0	0
AB	11210200	Kämmerei	72.003.120	21.712.283	50.290.837
GAB	11210300	Kämmerei	0	6.800	-6.800
FAB	11210400	Kämmerei	0	2.400	-2.400
AB	11220200	Kasse	1.669.100	132.100	1.537.000
GAB	11220300	Kasse	0	9.500	-9.500
FAB	11220400	Kasse	30.000	9.100	20.900
AB	11230200	Liegenschaftsamt	200.000	11.400	188.600
GAB	11230300	Liegenschaftsamt	0	4.100	-4.100
FAB	11230400	Liegenschaftsamt	120.000	74.600	45.400
AB	11240200	Forstamt - Bürgerspitalstiftung	0	0	0
GAB	11240300	Forstamt	0	4.400	-4.400
FAB	11240400	Forstamt	469.500	309.500	160.000
GAB	11250300	Veterinäramt	0	1.300	-1.300
FAB	11250400	Veterinäramt	101.500	8.800	92.700
GAB	11300300	Referat 3	0	3.900	-3.900
AB	11310200	Handy-Parken	130.000	32.000	98.000
GAB	11310300	Verkehrsüberwachung	0	4.400	-4.400

Budget		Org. Einheit	Haushalt 2016 in €		
Art	-Nr.		Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
FAB	11310400	Verkehrsüberwachung	411.700	118.000	293.700
AB	11320201	Ordnungsamt	206.600	1.734.100	-1.527.500
GAB	11320301	Ordnungsamt	0	25.800	-25.800
FAB	11320401	Ordnungsamt	824.600	144.500	680.100
FAB	11320403	Feuerwehr	116.800	177.800	-61.000
AB	11330200	Einwohner-/Ausländeramt	294.000	194.000	100.000
AB	11330201	Einwohner-/Ausländeramt (Wahlen)	0	0	0
GAB	11330300	Einwohner-/Ausländeramt	0	17.400	-17.400
FAB	11330400	Einwohner-/Ausländeramt	0	19.700	-19.700
GAB	11400300	Referat 4	0	3.700	-3.700
GAB	11410301	Jugendamt	0	29.800	-29.800
GAB	11410302	KiGa Luitpoldhöhe	0	2.900	-2.900
GAB	11420300	Sozialamt	0	20.000	-20.000
SB	11430100	Bestattungswesen	931.700	1.098.436	-166.736
AB	11430200	Standes- und Friedhofsamt	18.000	25.600	-7.600
GAB	11430300	Standes- und Friedhofsamt	0	6.600	-6.600
FAB	11430400	Standes- und Friedhofsamt	89.900	15.200	74.700
GAB	11500300	Referat 5	0	3.800	-3.800
GAB	11510300	Stadtentwicklungsamt	0	15.800	-15.800
GAB	11520300	Bauverwaltungs- und -ordnungsamt	5.000	17.700	-12.700
GAB	11530300	Hochbauamt	0	13.500	-13.500
SB	11532101	Straßenreinigungsanstalt	335.430	372.700	-37.270
SB	11532102	Abwasserbeseitigung	6.107.600	6.041.707	65.893
GAB	11540300	Tiefbauamt	0	13.200	-13.200
GAB	11600300	Referat 6	0	3.400	-3.400
GAB	11610300	Kulturamt	0	8.400	-8.400
GAB	11620300	Schulamt/Sportamt	0	3.200	-3.200
GAB	11630300	Museum	0	2.400	-2.400
GAB	11640300	Stadtbibliothek	0	4.900	-4.900
GAB	11650300	Touristinformation	0	5.600	-5.600
GAB	11900300	Personalrat	0	5.100	-5.100
GAB	11910300	Oberbürgermeister	0	14.500	-14.500
AB	11910400	Oberbürgermeister	0	105.500	-105.500
AB	11912200	Stadtrat	0	210.000	-210.000
AB	12120201	Personalkosten	1.116.800	28.487.400	-27.370.600
SB	31320100	Abfallbeseitigung	2.180.413	2.180.413	0
FAB	31320402	Ordnungsamt / Umweltschutz	0	30.000	-30.000
AB	41410200	Jugendamt	5.874.800	13.554.400	-7.679.600
FAB	41410401	Jugendamt	11.500	54.400	-42.900
FAB	41410402	KiGa Luitpoldhöhe	195.000	14.100	180.900
FAB	41410404	Jugendzentrum	23.100	29.700	-6.600
AB	42420201	Sozialhilfe örtl. Träger	5.551.900	8.887.700	-3.335.800
AB	42420202	Sozialhilfe überörtl. Träger	2.539.600	2.539.600	0
FAB	42420400	Sozialamt	9.000	26.500	-17.500
FAB	51020400	Betriebshof-Grünanlagen	0	1.439.900	-1.439.900
AB	51501201	Gebäudemanagement - amerik. Schule	15.400	18.300	-2.900
AB	51501202	Gebäudemanagement - Reinigung	0	911.600	-911.600
AB	51501203	Gebäudemanagement - Energiekosten	26.000	1.820.000	-1.794.000
AB	51501204	Gebäudemanagement - Energiekosten	22.700	20.471	2.229
AB	51501205	Gebäudemanagement - Wartungen	0	223.800	-223.800
FAB	51501400	Gebäudemanagement	1.185.640	477.200	708.440
FAB	51501401	Gebäudemanagement - Bauunterhalt	6.000	741.200	-735.200
RB	51501701	Elektronikvers. (Rücklagenbuget)	3.500	3.500	0
FAB	51511400	Stadtplanung	25.200	21.800	3.400
AB	51512200	Bauordnungsamt	0	0	0

Budget		Org. Einheit	Haushalt 2016 in €		
Art	-Nr.		Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
FAB	51512400	Bauordnungsamt	0	0	0
FAB	51513400	Sachgebiet Grün	2.100	175.100	-173.000
FAB	51521400	Bauverwaltungsamt	116.500	9.300	107.200
AB	51531200	Gebäudemanagement Sonderbauunterhalt	0	658.000	-658.000
AB	51532200	Tiefbauamt	0	1.407.400	-1.407.400
AB	51532203	Tiefbau - Straßenbeleuchtung	11.500	1.025.000	-1.013.500
FAB	51532400	Tiefbauamt	137.700	1.582.100	-1.444.400
FAB	61610401	Kulturamt	110.000	313.300	-203.300
FAB	61610404	Kulturamt - Welttheater	0	0	0
FAB	61611402	Volkshochschule	324.500	245.600	78.900
FAB	61612403	Stadttheater	25.500	321.800	-296.300
FAB	61630400	Museum	22.900	62.100	-39.200
FAB	61640400	Stadtbibliothek	54.200	81.700	-27.500
FAB	61650400	Touristinformation	56.000	109.400	-53.400
AB	62620200	Schulamt	3.617.000	3.092.500	524.500
FAB	62620401	Schulamt/Sportamt	78.800	147.700	-68.900
FAB	62620402	Schule Ammersricht	0	23.900	-23.900
FAB	62620403	Albert-Schweitzer-Schule	0	22.200	-22.200
FAB	62620404	Barbaraschule	0	16.400	-16.400
FAB	62620406	Dreifaltigkeitsschule I	0	20.100	-20.100
FAB	62620407	Dreifaltigkeitsschule II	400	32.100	-31.700
FAB	62620408	Erasmus-Gymnasium	0	25.700	-25.700
FAB	62620409	Fachoberschule	12.000	92.400	-80.400
FAB	62620410	Gregor-Mendel-Gymnasium	0	55.300	-55.300
FAB	62620411	Luitpoldschule	0	29.200	-29.200
FAB	62620412	Max-Josef-Schule	0	26.300	-26.300
FAB	62620413	Realschule	3.400	98.000	-94.600
FAB	62620414	Willmannschule	0	19.800	-19.800
FAB	62620415	Wirtschaftsschule	1.900	46.000	-44.100
FAB	62620416	BfS für kaufm. Assistenten	300	1.500	-1.200
FAB	62620417	Fachschule für Mechatroniktechnik	800	2.800	-2.000
FABBü	62620602	Schule Ammersricht	4.700	5.700	-1.000
FABBü	62620603	Albert-Schweitzer-Schule	3.300	4.100	-800
FABBü	62620604	Barbaraschule	3.000	3.800	-800
FABBü	62620606	Dreifaltigkeitsschule I	3.200	4.000	-800
FABBü	62620607	Dreifaltigkeitsschule II	6.700	8.400	-1.700
FABBü	62620608	Erasmus-Gymnasium	13.100	16.400	-3.300
FABBü	62620609	Fachoberschule	19.000	23.800	-4.800
FABBü	62620610	Gregor-Mendel-Gymnasium	21.700	27.100	-5.400
FABBü	62620611	Luitpoldschule	9.300	11.600	-2.300
FABBü	62620612	Max-Josef-Schule	3.800	4.800	-1.000
FABBü	62620613	Realschule	30.400	38.000	-7.600
FABBü	62620614	Willmannschule	3.700	4.400	-700
FABBü	62620615	Wirtschaftsschule	11.600	14.500	-2.900
WIRT					
FABBü	62620616	BfS für kaufm. Assistenten	1.100	1.400	-300
FABBü	62620617	Fachschule für Mechatroniktechnik	1.300	1.600	-300
Gesamt			111.343.203	111.343.203	0

Zusammengefasst nach Budgetarten ergibt sich folgendes Bild:

Budgetart	Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
Allgemeine Budgets	93.397.220	88.389.954	5.007.266
Fachaufgabenbudgets	4.783.040	8.009.700	-3.226.660
Geschäftsausgabenbudgets	5.000	304.200	-299.200
Sonderbudgets	13.154.443	14.635.849	-1.481.406
Rücklagenbudget	3.500	3.500	0
	<u>111.343.203</u>	<u>111.343.203</u>	<u>0</u>

Wesentliche Abweichungen gegenüber 2015 ergeben sich bei folgenden Budgets:

Allgemeine Budgets

AB 11.210.200 – Kämmerei

Mehreinnahmen	3.078.826 €
Mehrausgaben	1.578.033 €

wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen

HHSt. 0301.1690	Verwaltungskostenbeitrag	+ 142.000 €
HHSt. 9000.0010	Grundsteuer B	+ 100.000 €
HHSt. 9000.0030	Gewerbsteuer	+ 1.000.000 €
HHSt. 9000.0100	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	+ 500.000 €
HHSt. 9000.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+ 300.000 €
HHSt. 9000.0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	+ 2.400.000 €
HHSt. 9000.0616	Grunderwerbssteuer	+ 200.000 €
HHSt. 9151.2700	Kalkulatorische Abschreibungen	-942.632 €
HHSt. 9151.2750	Kalkulatorische Zinsen	- 639.932 €

wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben

HHSt. 5101.7111	Krankenhausumlage	- 100.000 €
HHSt. 9000.8100	Gewerbsteuerumlage	+ 480.000 €
HHSt. 9121.8070	Darlehenszinsen	- 85.000 €
HHSt. 9161.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	+ 1.328.133 €

AB 12.120.201 - Personalamt

Die Budgetbasis steigt von -25.502.200 € auf -27.370.600 €, insgesamt also um 1.868.400 € (+7,33%).

Die Budgeteinnahmen steigen insgesamt um 120.700 €, zum einem wegen höherer Erstattungsleistungen des Jobcenters AM – AS im Rahmen der Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (+16.400 €). Zum anderen sind erstmals für Erstattungsleistungen von verschiedenen Institutionen im Rahmen von Personalkostenersätzen Einnahmen in Höhe von 102.400 € veranschlagt, die bis 2015 als Absetzungen auf Ausgabehaushaltsstellen vereinnahmt wurden.

Die Erhöhung der Budgetausgaben um insgesamt 1.989.100 € beruht im Wesentlichen auf Stellenmehrungen (+990.000 €), auf tariflichen Erhöhungen (+689.000 €), gestiegenen Aufwendungen an den Versorgungsverband (+200.000 €) und Beförderungen/Höhergruppierungen (+60.000 €).

AB 41.410.200 – Jugendamt

Die Budgetbasis sinkt um -480.700 € von -8.160.300 € auf -7.679.600 €.

Bei der Erhöhung der Budgeteinnahmen um 843.200 € fällt insbesondere die Anhebung der Ansätze für Erstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (+1.349.900 €) und der Rückgang der Zuweisungen zur Kindergarten-Betriebskostenförderung (-568.700 €) ins Gewicht.

Die Ausgaben steigen um insgesamt 362.500 €, wobei sich die Ausgabensteigerung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (+800.000 €) und der Rückgang des Ansatzes für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG entsprechend auswirkt (-437.400 €).

AB 42.420.201 – Sozialhilfe örtl. Träger

Die Budgetbasis sinkt um -116.000 € von -3.451.800 € auf -3.335.800 €.

Der Anstieg der Budgeteinnahmen um 213.200 € ergibt sich insbesondere durch die Erhöhungen bei der Bundesbeteiligung gem. § 46 a SGB XII im Rahmen der Grundsicherung für jüngere Erwerbsunfähige um 89.600 € sowie die Erhöhung bei den Erstattungen des Landes als Belastungsausgleich für Hartz IV um 130.000 €.

Der Anstieg der Budgetausgaben um 97.200 € ergibt sich im Wesentlichen aus der Ausgabenerhöhung bei den Leistungen der Sozialhilfe, einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+100.000 €), die Erhöhung der einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende (+80.000 €) sowie der Ausgabensenkung bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II (-75.000 €) und der Senkung der Ausgaben für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (-20.000 €).

AB 51.531.200 – Hochbauamt -Sonderbauunterhalt

Die Budgetbasis steigt um 658.000 € von 0 € auf 658.000 €.

In diesem Budget waren im Haushalt 2015 keine Sondermittel eingestellt.

Im Haushalt 2016 enthält dieses Budget Sondermittel in Höhe von 658.000 € für verschiedene dringliche Maßnahmen im Gebäudeunterhalt im Bereich „Unfallgefahren, Brandschutz, Sicherheit“ (vor allem bei Schulen / Sporthallen).

AB 51.532.200 - Tiefbauamt

Die Budgetbasis sinkt um -162.500 € von -1.569.900 € auf -1.407.400 €.

Einnahmen fallen bei diesem Budget nicht an.

Die Ausgaben sinken um insgesamt -162.500 €, wobei sich der Rückgang im Wesentlichen aus dem Wegfall des Ansatzes für die Ablöse der Welserstraße (-95.000 €) und die geringeren Ausgaben für Innere Verrechnungen (-70.000 €) ergibt.

Fachaufgabenbudgets

FAB 51.501.401 – Hochbauamt, Gebäudeverwaltung / Bauunterhalt

Die Budgetbasis sinkt um -219.800 € von -955.000 € auf -735.200 €.

Einnahmen fallen bei diesem Budget grundsätzlich nicht an. Allerdings sind für die Umstellung der Beleuchtung in der Stadtbibliothek auf LED im Haushalt 2016 Zuweisungen vom Bund in Höhe von 6.000 € veranschlagt. Im Jahr 2015 waren hierfür 24.200 € veranschlagt, somit kommt es zu einer Verminderung der Einnahmen um -18.200 €.

Der Rückgang der Budgetausgaben um -238.000 € begründet sich durch die Reduzierung des Ansatzes für den Unterhalt des baufälligen Schmalz-Stadls (-110.000 €; im Haushalt 2015 waren für die Notsicherung 150.000 € veranschlagt) und durch den Abschluss der Modernisierung der Stadtbibliothek im Jahr 2015 (-128.000 €).

Sonderbudgets

SB 11.020.100 – Sonderbudget Betriebshof

Die Budgetbasis steigt um 221.313 € von -1.121.980 € auf -1.343.293 €.

Die Einnahmen (3.599.300 €) bleiben unverändert.

Der Anstieg der Budgetausgaben um 221.313 € beruht hauptsächlich auf den Ausgabesteigerungen bei den Personalkosten (+245.600 €) sowie dem Rückgang bei den Abschreibungen (-8.899 €) und den kalkulatorischen Zinsen (-20.488 €).

SB 11.532.102 – Sonderbudget Abwasserbeseitigung

Die Budgetbasis steigt um 251.335 € von -185.442 € auf 65.893 €.

Der Rückgang der Budgeteinnahmen um -1.074.400 € ist im Wesentlichen auf die Reduzierung des Ansatzes für Kanalbenutzungsgebühren (-520.000 €), den geringeren Einnahmeansatz für die Inneren Verrechnungen mit der Straßenentwässerung (-70.000 €) und die niedrigere Zuführung vom Vermögenshaushalt wegen einer geringeren Rücklagenentnahme (-479.400 €) zurückzuführen.

Die Ausgaben sinken um -1.325.735 €, da die Personalkosten für Abwasserbeseitigung nicht mehr im UA 7000 / Abwasserbeseitigung veranschlagt werden, sondern im UA 6021 / Tiefbauverwaltung (-435.800 €). Zudem gibt es einen Rückgang bei den Abschreibungen (-940.364 €) sowie den kalkulatorischen Zinsen (-604.671 €). Dem gegenüber stehen aber höhere Unterhaltskosten für die Entwässerungsanlagen (+500.000 €).

Geschäftsausgabenbudgets

Die Ausgaben der Geschäftsausgabenbudgets haben sich gegenüber 2015 um 8.700 € auf insgesamt 299.200 € erhöht.

Die Aufteilung auf die einzelnen Geschäftsausgabenbudgets erfolgt über die entsprechenden Kopfquoten.

2.2.2 Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt wurden 20 Budgets für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens für folgende Bereiche gebildet:

Vermögenshaushalt

Budget		Org. Einheit	Haushalt 2016 in €		
Art	-Nr.		Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
AllgVerw	11990500	Allg. Verw.	0	139.600	-139.600
ARI	62620502	Schule Ammersricht	0	12.800	-12.800
ASS	62620503	Albert-Schweitzer-Schule	0	6.900	-6.900
BARB	62620504	Barbaraschule	0	6.600	-6.600
BetrH	11020500	Betriebshof	10.000	110.000	-100.000
BIBL	61640500	Stadtbibliothek	0	5.000	-5.000
DFK I	62620506	Dreifaltigkeitsschule I	0	4.800	-4.800
DFK II	62620507	Dreifaltigkeitsschule II	0	12.700	-12.700
EDV	11112500	EDV-Abteilung	50.000	441.800	-391.800
EG	62620508	Erasmus-Gymnasium	0	14.100	-14.100
FFW	11320500	Feuerwehr	10.000	162.000	-152.000
FOS	62620509	Fachoberschule	0	26.700	-26.700
GMG	62620510	Gregor-Mendel-Gymnasium	0	19.900	-19.900
LUIT	62620511	Luitpoldschule	0	19.900	-19.900
MJS	62620512	Max-Josef-Schule	0	5.200	-5.200
MUS	61630500	Museum	0	10.600	-10.600
REAL	62620513	Realschule	0	171.100	-171.100
VHS	61611500	Volkshochschule	0	7.700	-7.700
WILLM	62620514	Willmannschule	0	8.900	-8.900
WIRT	62620515	Wirtschaftsschule	0	33.800	-33.800
Gesamt			70.000	1.220.100	-1.150.100

Die einzelnen Budgets entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres.

Die Budgets der Schulen wurden entsprechend der Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen fortgeschrieben.

3. Personal und Personalkosten

Die im städtischen Haushalt für 2016 ausgewiesenen Personalkosten belaufen sich auf 33.312.900 €, das sind 29,92 % des Volumens des Verwaltungshaushaltes. Gegenüber 2015 stiegen die Personalausgaben um 1.854.100 € oder 5,89 %.

Stellenmehrungen erfolgen nur mit größter Zurückhaltung, wenn ein unabweisbarer Bedarf besteht und dieser durch vorhandene Kräfte nicht aufgefangen werden kann.

Beförderungen von Beamten werden nur vorgenommen im Rahmen der städtischen Beförderungsrichtlinien und auf Grundlage einer Stellenbewertung. Stellenanhebungen und Höhergruppierungen erfolgen nur, wenn diese aus tariflichen Gründen notwendig bzw. nach Tarifvertrag vorgesehen sind.

Entwicklung des Personals und der Personalkosten der Stadt Amberg

2009 = 100 %

(Hauptverwaltung, Schulen)

Jahr	insges.	Änderung in %	Beamte	Änderung in %	sonst. Beschäftigte	Änderung in %	Anwärter Azubis	Änderung in %	Personalkosten insgesamt	Anstieg in %
2009	568,30	100,00	126,00	100,00	426,30	100,00	16,00	100,00	25.145.102,21 €	100,00
2010	532,10	93,63	121,37	96,33	389,73	91,42	21,00	131,25	25.619.730,92 €	101,89
2011	514,82	90,59	116,80	92,70	373,02	87,50	25,00	156,25	26.175.465,65 €	104,10
2012	521,87	91,83	117,80	93,49	379,07	88,92	25,00	156,25	27.003.199,64 €	107,39
2013	531,60	93,54	120,30	95,48	388,30	91,09	23,00	143,75	28.269.824,39 €	112,43
2014	543,00	95,55	122,60	97,30	401,60	94,21	19,00	118,75	29.724.373,02 €	118,21
2015	533,20	93,82	119,91	95,17	349,29	81,94	19,00	118,75	31.458.800,00 €	125,11

Grafik 3: Personalstand "Stadtverwaltung" (sh. Anlage 2)

Grafik 4: Personalstand Hauptverwaltung (sh. Anlage 2)

Grafik 5: Personalkosten „Stadtverwaltung“ (sh. Anlage 2)

Aufteilung auf die Verwaltungszweige

2009 = 100 %							
Jahr	Beamte	sonstige Beschäftigte	Anwärter Azubis	insgesamt	Änderung in %	Personalkosten	Änderung in %
Hauptverwaltung							
2009	102,00	380,20	16,00	498,20	100,00	21.576.282,18 €	100,00
2010	99,25	342,41	26,00	467,66	93,87	22.116.685,15 €	102,50
2011	96,18	332,31	25,00	453,49	91,03	22.295.691,52 €	103,33
2012	96,18	342,13	25,00	463,31	93,00	23.316.053,65 €	108,06
2013	96,68	349,51	23,00	469,19	94,18	24.323.228,51 €	112,73
2014	99,67	361,03	19,00	479,70	96,29	25.534.009,49 €	118,34
2015	98,37	354,92	19,00	472,29	94,80	26.940.300,00 €	124,86
Schulen							
2009	24,00	46,10	0,00	70,10	100,00	3.568.820,03 €	100,00
2010	22,12	47,32	0,00	69,44	99,06	3.515.863,11 €	98,52
2011	20,62	40,71	0,00	61,33	87,49	3.597.322,16 €	100,80
2012	21,62	36,94	0,00	58,56	83,54	3.687.145,99 €	103,32
2013	23,62	38,79	0,00	62,41	89,03	3.946.595,88 €	110,59
2014	22,93	40,57	0,00	63,50	90,58	4.190.363,53 €	117,42
2015	21,54	39,37	0,00	60,91	86,89	4.518.500,00 €	126,61

4. Verwaltungshaushalt 2016

4.1 Allgemein

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 111.343.203 € ab. Dies bedeutet gegenüber 2015 eine Erhöhung um 4.287.769 € oder 4,01 %.

Die Gesamtzuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 4.030.583 € oder 3,62% des Volumens des Verwaltungshaushaltes. Gegenüber 2015 steigt die Zuführung um 1.322.833 € oder 48,85 %. Die Allgemeine Zuführung liegt deutlich über der Mindestzuführung.

Die Einnahmen und Ausgaben verteilen sich auf folgende Gruppen:

Einnahmen	Haushaltsplan 2015		Haushaltsplan 2016		Veränderungen	
Gruppe 0						
Steuern, allg. Zuweisungen	61.417.500 €	57,37%	66.064.000 €	59,33%	7,57%	4.646.500 €
Gruppe 1						
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	35.971.790 €	33,60%	37.803.670 €	33,95%	5,09%	1.831.880 €
Gruppe 2						
Sonstige Finanzeinnahmen	9.666.144 €	9,03%	7.475.533 €	6,71%	-22,66%	-2.190.611 €
Einnahmen insgesamt:	107.055.434 €	100,00%	111.343.203 €	100,00%	4,01%	4.287.769 €

Grafik 6: Verwaltungshaushalt Einnahmen (sh. Anlage 3)

Ausgaben	Haushaltsplan 2015		Haushaltsplan 2016		Veränderungen	
Gruppe 4						
Personalausgaben	31.458.800 €	29,39%	33.312.900 €	29,92%	5,89%	1.854.100 €
Gruppe 5 und 6						
sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	26.504.084 €	24,76%	25.939.620 €	23,30%	-2,13%	-564.464 €
Gruppe 7						
Zuweisungen und Zuschüsse	31.343.100 €	29,28%	32.636.600 €	29,31%	4,13%	1.293.500 €
Gruppe 8						
sonst. Finanzausgaben	17.749.450 €	16,58%	19.454.083 €	17,47%	9,60%	1.704.633 €
Ausgaben insgesamt:	107.055.434 €	100,00%	111.343.203 €	100,00%	4,01%	4.287.769 €

Grafik 7: Verwaltungshaushalt Ausgaben (sh. Anlage 3)

Grafik 8: Veränderungen zum Vorjahr (sh. Anlage 4)

4.2 Erläuterungen zu den Einzelplänen des Verwaltungshaushalts

Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	2.443.050 €	2.282.400 €	-160.650 €	-6,58%
Ausgaben	10.307.200 €	10.829.500 €	522.300 €	5,07%
ungedeckter Bedarf	-7.864.150 €	-8.547.100 €	682.950 €	8,68%

Gegenüber 2015 sinken die Einnahmen um -160.650 € und die Ausgaben steigen um 522.300 €. Der ungedeckte Bedarf steigt dadurch um 682.950 € (8,68 %).

Bei den Einnahmen wirkt sich positiv die unter dem UA 0301 / Kämmerei veranschlagte Ansatzerhöhung bei den Verwaltungskostenbeiträgen für die Abwasserbeseitigung aus (+142.000 €).

Negativ wirkt sich der reduzierte Ansatz für Einnahmen aus Verzinsungen von Steuernachforderungen aus (-300.000 €).

Zum Anstieg der Ausgaben von insgesamt 522.300 € tragen folgende Ansätze maßgeblich bei: Steigende Ausgaben für Stellenausschreibungen (+30.000 €), einmalig veranschlagte Sonder-Bauunterhaltskosten für die Personenaufzüge Hallplatz 4 und Spitalgraben 3 (+70.000 €), die Umbaukosten im 1. Obergeschoss (Sparkassen-Gebäude) in der Herrnstraße (+75.000 €), Öffentlichkeitsarbeit / „Corporate Identity“ (+70.000 €), Änderungen bei den Personalkosten begründet durch Umsetzungen und Neueinstellungen (+304.400 €) sowie die Einführung des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (+18.000 €).

Demgegenüber steht jedoch der Wegfall der Ausgaben für die überörtliche Prüfung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes, die 2015 stattfand (-50.000 €).

Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	1.427.600 €	1.556.400 €	128.800 €	9,02%
Ausgaben	5.433.500 €	5.879.200 €	445.700 €	8,20%
ungedeckter Bedarf	-4.005.900 €	-4.322.800 €	316.900 €	7,91%

Der ungedeckte Bedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 316.900 € (7,91 %), bei einer Einnahmensteigerung um 128.800 € (9,02%) und einer Ausgabensteigerung um 445.700 € (8,20 %).

Die Einnahmensteigerungen in Höhe von 128.800 € ergeben sich insbesondere aus den veranschlagten Erstattungsleistungen von verschiedenen Institutionen im Rahmen der Personalkostenersätze im UA 1141 / Umweltschutz (+30.000 €). Positiv wirken sich auch die steigenden Gebühreneinnahmen des Einwohneramtes (+11.000 €), die erstmals veranschlagten Ersätze der Freiwilligen Feuerwehr für die geleisteten Sicherheitswachen (+11.300 €) sowie die steigenden sonstigen Gebühreneinnahmen der Freiwilligen Feuerwehr (+7.800 €) aus. Des Weiteren sind viele kleine Einnahmesteigerungen im Einzelplan 1 zu verzeichnen.

Der Anstieg der Ausgaben um insgesamt 445.700 € ist ferner bedingt durch die Erhöhung der Ausgaben an den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz (ZV KVS Oberpfalz) für die Überwachung des fließenden Verkehrs (+71.000 €). Dem stehen jedoch Einnahmen im Einzelplan 9 in gleicher Höhe gegenüber (HHSt. 0.9000.0814).

Ferner fallen im Einzelplan 1 Mehrausgaben bei den Personalkosten an, begründet durch mehrere Umsetzungen und Neueinstellungen (+288.800 €).

Der UA 1122 (Verkehrsüberwachung) weist einen ungedeckten Bedarf von -705.800 € (+41.200 €) / + 6,20 %) aus (ohne Raumkosten, Bauunterhalt, Strom, Gas, Heizung).

Dem stehen jedoch Einnahmen im Einzelplan 9 bei der HHSt. 0.9000.0812 / .0813 in Höhe von insgesamt 302.000 € (-56.000€ / -15,64 %) gegenüber.

Die Freiwillige Feuerwehr (UA 1311) weist einen ungedeckten Bedarf von 917.200 € aus. Gegenüber dem Vorjahr ist dies nur ein sehr geringer Anstieg um 600 € oder 0,07 %.

Einzelplan 2 - Schulen

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	4.260.040 €	4.459.840 €	199.800 €	4,69%
Ausgaben	10.360.400 €	11.134.900 €	774.500 €	7,48%
ungedeckter Bedarf	-6.100.360 €	-6.675.060 €	574.700 €	9,42%

Die Einnahmen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 199.800 € (4,69 %) und die Ausgaben um 774.500 € (7,48 %). Der Zuschussbedarf steigt damit gegenüber 2015 um 574.700 € oder 9,42 %.

Der Anstieg der Einnahmen ist u. a. bedingt durch die Anhebung der Ansätze für Gastschulbeiträge für die Wirtschaftsschule (+42.000 €), für die Realschule (+7.000 €), für die Berufsschule (+15.000 €) und für die Grundschulen (+35.000 €), für Lehrpersonalzuschüsse bei der Wirtschaftsschule

(+50.000 €), für Mieten aus Gebäuden und Grundstücken bei der Berufsschule (+34.300 €) sowie für erstmals veranschlagte Erstattungsleistungen von verschiedenen Institutionen im Rahmen von Personalkostenersatz bei der Berufsschule (+43.000 €).

Einnahmemindernd wirkt sich der Rückgang bei den Gastschulbeiträgen insbesondere für das Gregor-Mendel-Gymnasium aus (-10.000 €) sowie für die Zuweisungen zur Schülerbeförderung von Volks- und Förderschülern (-20.000 €) aus.

Bei den Einnahmen aus den Gastschulbeiträgen ergeben sich im Jahr 2016 teilweise nur geringe Schwankungen:

Grundschulen	(+35.000 €)
Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule	(+7.000 €)
Gregor-Mendel-Gymnasium	(-10.000 €)
Erasmus Gymnasium	(+/- 0 €)
Wirtschaftsschule	(+42.000 €)
Staatliche Berufsschule	(+15.000 €)
Fachoberschule	(+/- 0 €)
Willmannschule	(+4.100 €)

Die Ausgabenerhöhung von insgesamt 774.500 € ergibt sich aus der Gegenüberstellung der wesentlichen Ansatzserhöhungen, abzüglich der wesentlichen Ansatzreduzierungen:

Wesentliche Ansatzserhöhungen sind

Personalkosten / Dreifaltigkeits-Mittelschule	+19.200 €
Personalkosten / Barbaraschule (Service-Kräfte)	+24.600 €
Personalkosten / Dreifaltigkeitsschule (Service-Kräfte)	+24.600 €
Personalkosten / Wirtschaftsschule	+ 165.000 €
Personalkosten / Berufsschule	+37.400 €
Generelle Personalkostensteigerungen	+42.700 €
Sondermittel für Bauunterhalt	+437.000 €
Kosten der Schülerbeförderung	+5.000 €
Komm. Mitfinanzierungsbeitrag / Wirtschaftsschule	+5.000 €
Komm. Mitfinanzierungsbeitrag / Erasmus-Gymnasium	+5.000 €

Wesentliche Ansatzreduzierungen sind

Wegfall der Miete für Adalbert-Stifter-Str. 18 / Realschule	-32.200 €
Gastschulbeiträge / Berufsschule	-10.000 €

Entwicklung der Personal- und Sachkosten

Die Ansätze für Personal- und Sachkosten entwickelten sich in den letzten 3 Jahren wie folgt:

Schulgattung	2014		2015		2016	
	Personal-	Sach-	Personal-	Sach-	Personal-	Sach-
	aufwand in €		aufwand in €		aufwand in €	
Grund- und Hauptschulen	334.400	1.684.400	344.200	1.349.800	405.300	1.585.000
Realschule	98.600	447.400	101.100	498.400	103.600	475.200
Gymnasien	266.500	938.000	267.500	743.500	276.600	925.200
Wirtschaftsschule	2.974.600	186.900	3.110.000	186.800	3.290.400	185.500
Fachoberschule	38.000	230.700	39.000	224.100	40.000	237.300
Förderschule	37.000	150.500	37.800	152.400	38.900	190.700
Gesamtaufwendungen	3.749.100	3.637.900	3.899.600	3.155.000	4.154.800	3.598.900
	7.387.000		7.054.600		7.753.700	

Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	578.600 €	570.100 €	-8.500 €	-1,47%
Ausgaben	3.242.800 €	3.278.600 €	35.800 €	1,10%
ungedeckter Bedarf	-2.664.200 €	-2.708.500 €	44.300 €	1,66%

Gegenüber dem Vorjahr sinken die Einnahmen um -8.500 € (-1,47 %) und die Ausgaben steigen um 35.800 € (1,10 %), wodurch der ungedeckte Bedarf insgesamt um 44.300 € (1,66 %) steigt.

Bei den Einnahmen fällt der Ansatz für vermischte Einnahmen zum Amberger Bierfest (+10.000 €) positiv ins Gewicht.

Einnahmemindernd steht demgegenüber die Reduzierung des Ansatzes für die Zuweisungen des Bundes zur Umrüstung der Stadtbibliothek auf LED-Beleuchtung (-18.200 €).

Die Ausgabenerhöhung von insgesamt 35.800 € ist hauptsächlich zurückzuführen auf neue bzw. erstmals veranschlagte Ansätze für das „Amberger Bierfest“ (+20.000 €), die Fortführung der Studie über die Geschichte Ambergs in der NS-Zeit (+20.000 €), für die Kunstaussstellung „Winterkönig“ (+10.000 €) und die Erhöhung des Zuschusses für das Luftmuseum (+14.400 €).

Ebenso sind zusätzliche Ausgabeansätze im Rahmen des Sonder-Bauunterhalts für die Notlichtanlage im Stadtmuseum (+35.000 €), für die Mängelbehebung lt. Trinkwasserverordnung im Stadttheater (+11.000 €) und für den Einbau einer Raum-Wärme-Abzugsanlage im Haus der Musik (+30.000 €) veranschlagt.

Ferner tragen verschiedene Personalkostenmehrungen (+127.400 €) im Einzelplan 3 zum Ausgabenanstieg bei.

Ausgabenmindernd wirkt sich der Wegfall des Ansatzes für die Modernisierung der Stadtbibliothek (-128.000 €) sowie der reduzierte Ansatz für den Gebäudeunterhalt des Schmalz-Stadls (-110.000 €) aus.

Der Zuschussbedarf beträgt u. a.	2015	2016
für das Stadtmuseum (UA 3202)	376.400 €	429.900 €
für das Stadtarchiv * (UA 3210)	287.000 €	357.000 €
für das Stadttheater (UA 3311)	627.600 €	652.800 €
für die Volkshochschule * (UA 3501)	148.400 €	162.100 €
für die Stadtbücherei * (UA 3521)	449.300 €	362.200 €

* (ohne Raumkosten, Bauunterhalt, Strom, Gas, Heizung, etc.)

Einzelplan 4 - Soziale Sicherung

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	12.344.900 €	14.229.900 €	1.885.000 €	15,27%
Ausgaben	28.644.000 €	30.279.800 €	1.635.800 €	5,71%
ungedeckter Bedarf	-16.299.100 €	-16.049.900 €	-249.200 €	-1,53%

Gegenüber 2015 sinkt der Zuschussbedarf um -249.200 € (-1,53 %), wobei sowohl die Einnahmen um 1.885.000 € (15,27 %) als auch die Ausgaben um 1.635.800 € (5,71 %) steigen.

Die Erhöhung der Gesamteinnahmen resultiert hauptsächlich aus folgenden Einzelansätzen mit Mehreinnahmen:

- Bundesbeteiligung nach § 46 a SGB XII bei der Grundsicherung für jüngere Erwerbsunfähige (+89.600 €)
- Erstattungen des Landes bei den Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) Geldleistungen für den Lebensunterhalt (+780.000 €)
- Erstattungen des Landes bei den Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse (+100.000 €)
- Erstattungen des Landes bei den Leistungen für junge Volljährige (u.a. „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“) (+649.900 €)
- Erstattungen des Landes bei den Leistungen Heimerziehung oder sonst. betreuter Wohnform (u.a. „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“) (+700.000 €)

Einnahmenmindernd wirkt sich hierbei insbesondere der verringerte Ansatz für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG aus (-568.700 €).

Die Erhöhung der Gesamtausgaben ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelansätzen mit Mehrausgaben:

- Leistungen der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung für jüngere Erwerbsunfähige (+100.000 €)
- Leistungen nach dem AsylbLG (Grundleistungen nach § 3 AsylbLG / Geldleistungen für den Lebensunterhalt) (+780.000 €)
- Leistungen nach dem AsylbLG (Grundleistungen nach § 3 AsylbLG / Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse) (+100.000 €)
- Leistungen der Jugendhilfe im Rahmen der Heimerziehung oder sonst. betreuter Wohnform (u.a. „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“) (+1.100.000 €)
- Leistungen für junge Volljährige (u.a. „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“) (+150.000 €)

Ausgabenmindernd wirkt sich insbesondere der niedrigere Ansatz für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG aus (-437.400 €), sowie für die Übernahme von Elternbeiträgen für KiTa's (-100.000 €) aus.

Von den Ausgaben entfallen 4.647.900 € auf Personalkosten, rd. 13,7 Mio. € auf sonstige Ausgaben des Bereichs Jugendhilfe und rd. 12 Mio. € auf sonstige Ausgaben des Bereichs Sozialhilfe.

Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	198.600 €	207.600 €	9.000 €	4,53%
Ausgaben	2.977.000 €	2.957.900 €	-19.100 €	-0,64%
ungedeckter Bedarf	-2.778.400 €	-2.750.300 €	-28.100 €	-1,01%

Die Einnahmen steigen gegenüber dem Vorjahr um 9.000 € (4,53%) und die Ausgaben sinken um -19.100 € (-0,64%). Der ungedeckte Bedarf sinkt dadurch um -28.100 € (-1,01 %).

Die Einnahmesteigerung ist im Wesentlichen auf die neu angesetzten Einnahmen für die „Bayernrundfahrt“ zurückzuführen (+10.000 €).

Der Hauptgrund für die Senkung der Ausgaben im Einzelplan 5 ist der geringere Ansatz für die Krankenhausumlage an das Land (-100.000 €).

Negativ hingegen wirken sich gestiegenen Ansätze für das Parkpflegewerk (+20.000 €) sowie für die Baumpflege im Stadtgebiet und an allen Schulen (+20.000 €) aus.

Neben der kostenlosen Überlassung der stadteigenen Sportanlagen sind in den Abschnitten 55 und 56 für den Sport und die Sportförderung Ausgaben in Höhe von insgesamt 525.200 € eingeplant.

Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	2.155.360 €	2.259.930 €	104.570 €	4,85%
Ausgaben	8.984.700 €	9.226.700 €	242.000 €	2,69%
ungedeckter Bedarf	-6.829.340 €	-6.966.770 €	137.430 €	2,01%

Der Zuschussbedarf steigt gegenüber dem Vorjahr um 137.430 € (2,01%), wobei sowohl die Einnahmen um 104.570 € (4,85 %) steigen als auch die Ausgaben um 242.000 € (2,69 %).

Mehreinnahmen sind veranschlagt bei den Erstattungsleistungen von verschiedenen Institutionen im Rahmen von Personalkostenersätzen im UA 6021 / Tiefbauverwaltung (+36.400 €), bei dem Kommunalanteil an der Kfz-Steuer (+30.000 €), bei den zum 01.01.2016 angehobenen Straßenreinigungsgebühren (+32.130 €) sowie bei den Einnahmen aus dem „Handy-Parken“ (+10.000 €).

Zur Vermeidung der Doppelanrechnung von Personalkosten bei der Kalkulation der Abwassergebühren werden ab dem Haushalt 2016 die Personalkosten in Höhe von 487.200 € aus dem UA 7000 / Abwasserbeseitigung herausgenommen und beim UA 6021 / Tiefbauverwaltung in derselben Höhe veranschlagt, da die Abrechnung der anteilig auf die Abwasserbeseitigung entfallenden Arbeitsleistung künftig nur noch über die Verwaltungskostenbeiträge erfolgt (siehe HHSt. 0.7000.6792). Durch diese Umstellung der Personalkosten entstehen im Einzelplan 6 Mehrausgaben von 487.200 €.

Weitere Mehrausgaben sind veranschlagt bei der allgemeinen Straßenreinigung und Papierkorbleerung (+65.500 €) sowie beim Straßenunterhalt durch Fremdfirmen (+109.000 €).

Jedoch wurde der Ansatz für Straßenunterhalt insbesondere durch den Betriebshof um -276.900 € reduziert. Ferner sind die Inneren Verrechnungen (-70.000 €) gesunken und fällt der Ansatz für die Ablöse Welserstraße 2016 nicht mehr an (-95.000 €).

Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	14.015.000 €	13.050.413 €	-964.587 €	-6,88%
Ausgaben	17.306.102 €	16.282.649 €	-1.023.453 €	-5,91%
ungedeckter Bedarf	-3.291.102 €	-3.232.236 €	-58.866 €	-1,79%

Die Einnahmen sinken um -964.587 € (-6,88 %) und die Ausgaben um -1.023.453 € (-5,91 %).

Die Änderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen:	UA 70	Abwasserbeseitigung	-1.074.400 €
	UA 71	Bedürfnisanstalten	0 €
	UA 72	Abfallbeseitigung	45.113 €
	UA 73	Marktwesen	0 €
	UA 74	Schlachthof	0 €
	UA 75	Bestattungswesen	42.500 €
	UA 76	Werbeeinrichtungen	0 €
	UA 77	Betriebshof	1.900 €
	UA 78	Land- und Forstwirtschaft	0 €
	UA 79	Fremdenverkehr/ Wirtschaftsförderung	20.300 €
Ausgaben:	UA 70	Abwasserbeseitigung	-1.325.735 €
	UA 71	Bedürfnisanstalten	3.200 €
	UA 72	Abfallbeseitigung	-30.397 €
	UA 73	Marktwesen	0 €
	UA 74	Schlachthof	0 €
	UA 75	Bestattungswesen	20.166 €
	UA 76	Werbeeinrichtungen	0 €
	UA 77	Betriebshof	221.313 €
	UA 78	Land- und Forstwirtschaft	0 €
	UA 79	Fremdenverkehr/ Wirtschaftsförderung	88.000 €

Die kostenrechnenden Einrichtungen schließen im Einzelnen wie folgt ab:

UA	Einrichtung	Einnahmen €	Ausgaben €	Zuschuss €	Gebührenan- passung in 2016
6751	Straßenreinigung	335.430	372.700	-37.270	ja
7000	Abwasserbeseitigung	6.107.600	6.041.707	65.893	nein
7201/7221	Abfallentsorgung	2.180.413	2.180.413	0	nein
7500	Bestattungswesen	931.700	1.098.436	-166.736	ja
7711	Betriebshof	3.636.400	4.942.593	-1.306.193	--

Anmerkungen zu den einzelnen Einrichtungen:

Straßenreinigung: Das Defizit beim UA 6751 beträgt -37.270 €. Die Gebühren werden zum 01.01.2016 angepasst.

Abwasserbeseitigung: Der UA 7000 weist eine Überdeckung in Höhe von 65.893 € aus. Eine Gebührenerhöhung ist erst ab 2017 geplant.

Für die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Abwasserbeseitigung sind für 2016 1,98 Mio € (wie 2015) eingeplant.

Abfallentsorgung: In 2016 ist eine Entnahme aus der Sonderrücklage "Abfallbeseitigung" in Höhe von 365.913 € eingeplant. Die Abfallentsorgungsgebühren wurden zuletzt zum 01.01.2012 neu kalkuliert und geringfügig angehoben. Die nächste Anpassung ist für 2017 geplant.

Bestattungswesen: Der Fehlbetrag beträgt -166.736 €. Voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2016 wird eine Gebührenanpassung vorgenommen.

Betriebshof: Der UA 7711 schließt mit einem Defizit von -1.306.193 € ab, bei veranschlagten kalkulatorischen Kosten in Höhe von 480.093 €.

Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	4.094.800 €	4.051.200 €	-43.600 €	-1,06%
Ausgaben	2.199.582 €	2.158.871 €	-40.711 €	-1,85%
Überschuß	1.895.218 €	1.892.329 €	-2.889 €	-0,15%

Der Überschuss sinkt um -2.889 € (-0,15 %), wobei sich die Einnahmen um -43.600 € (-1,06 %) verringern und die Ausgaben um -40.711 € (-1,85 %).

Der Rückgang der Einnahmen resultiert aus der Reduzierung des Ansatzes für Erbbauzinsen und Erbpachtzinsen (-50.000 €), da einige Erbbaugrundstücke verkauft wurden. Dem gegenüber steht jedoch der angehobene Ansatz für Pacht-Einnahmen (+12.000 €).

Die Ausgabenreduzierung ist hauptsächlich zurückzuführen auf die Verringerung der Personalkosten im Bereich „E-Check“ (-35.100 €).

Der UA 8551 / Stadtkammerwald weist einen Zuschussbedarf von 37.900 € aus, gegenüber 30.700 € im Vorjahr.

Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

	2015	2016	Veränderung	
Einnahmen	65.537.484 €	68.675.420 €	3.137.936 €	4,79%
Ausgaben	17.600.150 €	19.315.083 €	1.714.933 €	9,74%
Überschuß	47.937.334 €	49.360.337 €	1.423.003 €	2,97%

Der Überschuss erhöht sich gegenüber 2015 um 1.423.003 € (+2,97 %).

UA 9000 - Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Die in diesem UA veranschlagten Steuern und allgemeinen Zuweisungen sind mit 66.064.000 € gegenüber 61.617.500 € im Haushalt des Vorjahres um 4.646.500 € (7,57 %) gestiegen. Der UA 9000 erbringt 59,33 % der Einnahmen des gesamten Verwaltungshaushalts.

Gegenüber 2015 sind folgende Änderungen eingetreten:

Einnahmen	Erhöhung/Minderung	Ansatz 2016	Veränderung	Ansatz 2015
Grundsteuer A	1.000 €	41.000 €	2,50%	40.000 €
Grundsteuer B	100.000 €	5.200.000 €	1,96%	5.100.000 €
Gewerbsteuer	1.000.000 €	23.000.000 €	4,55%	22.000.000 €
Einkommensteueranteil	500.000 €	18.000.000 €	2,86%	17.500.000 €
Umsatzsteueranteil	300.000 €	2.500.000 €	13,64%	2.200.000 €
Hundesteuer	5.000 €	65.000 €	8,33%	60.000 €
Schlüsselzuweisungen	2.400.000 €	12.000.000 €	25,00%	9.600.000 €
Pauschale Finanzzuweisung	0 €	1.400.000 €	0,00%	1.400.000 €
Überlassenes Kostenaufkommen	0 €	1.000 €	0,00%	1.000 €
Einkommensteuerersatzleistung	0 €	1.500.000 €	0,00%	1.500.000 €
Grunderwerbsteueranteil	200.000 €	900.000 €	28,57%	700.000 €
Verwarnungsgelder und Geldbußen	-4.500 €	18.000 €	-20,00%	22.500 €
Verwarnungsgelder u. Geldbußen a.d. komm. VÜD und ZV KVS	15.000 €	409.000 €	3,81%	394.000 €
Leistungen des Landes: Belastungsausgleich Hartz IV	130.000 €	1.030.000 €	14,44%	900.000 €
Gesamt	4.646.500 €	66.064.000 €	7,57%	61.417.500 €

Ausgaben	Erhöhung/Minderung	Ansatz 2016	Veränderung	Ansatz 2015
Gewerbsteuerumlage	480.000 €	4.480.000 €	12,00%	4.000.000 €
Bezirksumlage	0 €	9.200.000 €	0,00%	9.200.000 €
Gesamt	480.000 €	13.680.000 €	3,64%	13.200.000 €

UA 9121 - Schuldendienst (Zinsen)

Die Zinsbelastung verringert sich im Jahr 2016 aufgrund der 2015 umgeschuldeten Darlehen und der fortlaufenden Tilgung gegenüber 2015 um -90.200 € (-7,54 %) auf 1.106.500 €.

Die Zinsen beanspruchen 0,99 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

Grafik 9: Entwicklung der Zinsaufwendungen (sh. Anlage 4)

UA 9151 - Kalkulatorische Einnahmen

Die kalkulatorischen Einnahmen sinken auf 2.451.420 € gegenüber 4.033.984 € im Jahr 2015. Dies ist bedingt durch die Veranschlagung der bereinigten Ansätze, also abzüglich der Zuschüsse, insbesondere im Abwasserbereich.

UA 9161 - Zuführung zum Vermögenshaushalt

(ohne kostenrechnende Einrichtungen/ Sonderrücklagen)

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist mit 4.026.583 € um 1.328.133 € oder 49,22 % gestiegen. Sie übersteigt die Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung und beträgt 3,62 % des Volumens des Verwaltungshaushalts.

Übersicht über die Entwicklung der Haushaltsansätze für die Steuereinnahmen und die sonstigen allgemeinen Zuweisungen

Steuerart	HH-Ansatz 2012	HH-Ansatz 2013	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2015	HH-Ansatz 2016
A. Eigene Steuern					
Grundsteuer A	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	41.000 €
Grundsteuer B	5.000.000 €	5.000.000 €	5.050.000 €	5.100.000 €	5.200.000 €
Gewerbesteuer	17.500.000 €	21.000.000 €	19.000.000 €	22.000.000 €	23.000.000 €
Einkommensteueranteil/ -ersatzleistung	16.700.000 €	18.463.000 €	17.400.000 €	19.000.000 €	19.500.000 €
Umsatzsteuerbeteiligung	1.950.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €	2.200.000 €	2.500.000 €
Hundesteuer	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	65.000 €
Summe A	41.250.000 €	46.563.000 €	43.550.000 €	48.400.000 €	50.306.000 €
B. Allgemeine Zuweisungen					
Schlüsselzuweisungen pauschale	11.100.000 €	14.200.000 €	15.150.000 €	9.600.000 €	12.000.000 €
Finanzzuweisungen	1.500.000 €	1.467.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €
überl. Kostenaufkommen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Grunderwerbsteuer	900.000 €	650.000 €	700.000 €	700.000 €	900.000 €
überl. Verw.gelder, Geldbußen	24.000 €	24.000 €	26.000 €	22.500 €	18.000 €
Verwarnungsgelder aus Verkehrsüberwachung	340.000 €	369.000 €	341.000 €	394.000 €	409.000 €
Summe B	13.865.000 €	16.711.000 €	17.618.000 €	12.117.500 €	14.728.000 €
Summe A	41.250.000 €	46.563.000 €	43.550.000 €	48.400.000 €	50.306.000 €
Gesamtsumme	55.115.000 €	63.274.000 €	61.168.000 €	60.517.500 €	65.034.000 €

Grafik 10: Steuern und Zuweisungen (sh. Anlage 5)

Übersicht über die Entwicklung des Volumens des Verwaltungshaushalts und der Steuern

Jahr	Volumen VwHH DM	Anstieg %	Gesamt- steuer DM	Anstieg %	Gewerbe- steuer DM	Anstieg %	Einkommen- steuer DM	Anstieg %
1980	90.105.303	100,00%	40.330.499	100,00%	18.373.954	100,00%	16.545.523	100,00%
1981	91.811.096	101,89%	38.265.609	94,88%	16.148.390	87,89%	16.773.359	101,38%
1982	92.604.581	102,77%	39.351.390	97,57%	18.280.680	99,49%	16.051.173	97,01%
1983	94.258.498	104,61%	37.002.778	91,75%	20.113.217	109,47%	16.554.244	100,05%
1984	96.919.524	107,56%	39.543.013	98,05%	17.486.208	95,17%	17.020.998	102,87%
1985	103.990.478	115,41%	43.610.091	108,13%	21.296.746	115,91%	16.951.438	102,45%
1986	106.158.069	117,82%	44.098.911	109,34%	21.741.122	118,33%	16.695.955	100,91%
1987	101.016.030	112,11%	40.900.554	101,41%	15.315.508	83,35%	19.978.133	120,75%
1988	104.824.940	116,34%	42.553.679	105,51%	16.945.409	92,23%	20.023.533	121,02%
1989	111.891.271	124,18%	47.647.683	118,14%	26.001.405	141,51%	21.474.838	129,79%
1990	117.186.466	130,06%	54.653.422	135,51%	20.558.041	111,89%	20.777.412	125,58%
1991	128.949.014	143,11%	54.653.422	135,51%	25.391.127	138,19%	23.353.516	141,15%
1992	132.114.248	146,62%	57.526.533	142,64%	25.428.260	138,39%	26.027.020	157,31%
1993	128.558.112	142,68%	50.233.199	124,55%	17.647.360	96,05%	26.338.700	159,19%
1994	140.112.260	155,50%	55.498.637	137,61%	23.066.145	125,54%	25.832.778	156,13%
1995	140.409.029	155,83%	50.794.385	125,95%	18.362.272	99,94%	25.383.026	153,41%
1996	142.669.931	158,34%	55.566.854	137,78%	23.755.543	129,29%	24.529.515	148,25%
1997	145.967.321	162,00%	54.652.349	135,51%	22.307.369	121,41%	24.766.733	149,69%
1998	145.171.464	161,11%	58.757.115	145,69%	22.898.235	124,62%	25.651.896	155,04%
1999	145.302.243	161,26%	59.227.505	146,86%	21.344.745	116,17%	27.277.906	164,87%
2000	150.345.585	166,86%	57.163.590	141,74%	18.032.687	98,14%	28.002.234	169,24%
2001	156.882.749	174,11%	58.696.170	145,54%	21.925.247	119,33%	27.371.550	165,43%
	€	%	€	%	€	%	€	%
2000	76.870.477	166,86%	29.227.279	141,74%	9.219.967	98,14%	14.317.315	169,24%
2001	80.212.876	174,11%	30.010.875	145,54%	11.210.201	119,33%	13.994.851	165,43%
2002	81.411.191	176,71%	30.904.955	149,87%	10.914.821	116,18%	14.132.912	167,06%
2003	84.266.819	182,91%	31.126.542	150,95%	11.709.375	124,64%	13.291.702	157,12%
2004	80.737.973	175,25%	29.180.731	141,51%	10.565.354	112,46%	12.691.385	150,02%
2005	88.684.321	192,50%	37.387.412	181,31%	18.416.441	196,04%	12.754.946	150,77%
2006	87.322.932	189,54%	35.056.656	170,01%	15.275.806	162,60%	13.436.565	158,83%
2007	103.809.170	225,33%	46.404.970	225,04%	25.402.221	270,40%	14.504.048	171,45%
2008	110.712.052	240,31%	50.835.252	246,53%	28.077.959	298,88%	17.231.126	203,69%
2009	87.066.830	188,99%	31.260.515	151,60%	9.224.083	98,19%	16.572.271	195,90%
2010	89.351.597	193,95%	36.358.680	176,32%	14.743.528	156,94%	16.204.234	191,55%
2011	99.069.819	215,04%	40.027.456	194,11%	15.903.005	169,28%	16.749.732	198,00%
2012	106.268.293	230,67%	47.774.812	231,68%	22.689.702	241,52%	17.798.679	210,40%
2013	120.634.157	261,85%	56.582.235	274,40%	30.009.834	319,44%	19.153.118	226,41%
2014	111.195.710	241,36%	51.666.327	250,56%	23.414.853	249,24%	20.557.267	243,01%
2015	107.055.434	232,38%	48.400.000	234,72%	22.000.000	234,18%	19.000.000	224,60%
2016	111.343.203	241,68%	50.306.000	243,96%	23.000.000	244,83%	19.500.000	230,51%

Anmerkung:

Summen 1980 bis 2014 sind jeweils Rechnungsergebnisse

Summen 2015 und 2016 sind Haushaltsansätze

ab 1996 Einkommensteuer inkl. Einkommensteuerersatzleistung

ab 1998 Gewerbesteuer ohne Gewerbekapitalsteuer

ab 1998 Gesamtsteuer inkl. Umsatzsteuerbeteiligung

Grafik 11: Verwaltungshaushalt und Steuern (sh. Anlage 5)

5. Vermögenshaushalt 2016

5.1 Allgemein

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 27.478.413 € ab. Gegenüber 2015 ist dies eine Steigerung um 317.413 € € (1,17 %). Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt beträgt 4.030.583 € (4.026.583 € „Allgemeine“ Zuführung, 4.000 € Zuführung im Rahmen der kostenrechnenden Einrichtungen / Sonderrücklagen).

Die Finanzierung des Vermögenshaushalts erfolgt zu 62,00 % über Eigenmittel, zu 18,06 % über Zuweisungen und Zuschüsse sowie zu 19,94 % aus Darlehensaufnahmen in Höhe von 5.479.917 €.

Grafik 12: Finanzierung des Vermögenshaushalts (sh. Anlage 6)

Grafik 13: Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt (sh. Anlage 6)

Im Einzelnen ergeben sich folgende Änderungen gegenüber dem Haushalt 2015:

5.1.1	Einnahmen	Mehrungen	Minderungen
		€	€
	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.322.833	
	Rücklagenentnahme		-2.427.137
	Darlehensrückflüsse	24.600	
	Veräußerung von Anlagevermögen	595.000	
	Beiträge	258.800	
	Zuweisungen und Zuschüsse		-1.072.600
	Darlehensaufnahmen/Innere Darlehen	1.615.917	
	Gesamt	3.817.150	-3.499.737

5.1.2	Ausgaben	Mehrungen	Minderungen
		€	€
	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		-386.787
	Rücklagenzuführung		-5.300
	Gewährung von Darlehen		
	Vermögenserwerb	1.063.900	
	Hochbaumaßnahmen		-619.600
	Tiefbaumaßnahmen		-698.300
	Betriebsanlagen	140.000	
	Tilgung von Darlehen	1.045.100	
	Investitionszuweisungen		-221.600
	Sonstige Ausgaben des VermHH		
	Gesamt	2.249.000	-1.931.587

5.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Einnahmen	Haushaltsplan 2015		Haushaltsplan 2016	
Zuführung vom Verw.haushalt	2.707.750 €	9,97%	4.030.583 €	14,67%
Rücklagenentnahme	10.947.650 €	40,31%	8.520.513 €	31,01%
Darlehensrückflüsse	57.000 €	0,21%	81.600 €	0,30%
Vermögensveräußerungen	2.230.000 €	8,21%	2.825.000 €	10,28%
Beiträge und ähnl. Entgelte	1.320.000 €	4,86%	1.578.800 €	5,75%
Eigenmittel insgesamt	17.262.400 €	63,56%	17.036.496 €	62,00%
Zuschüsse vom Bund	- €	0,00%	- €	0,00%
Zuschüsse vom Land	4.924.600 €	18,13%	4.162.000 €	15,15%
sonst. Investitionszuschüsse	1.110.000 €	4,09%	800.000 €	2,91%
Zuschüsse insgesamt	6.034.600 €	22,22%	4.962.000 €	18,06%
Kreditaufnahmen vom Bund	- €	0,00%	- €	0,00%
Kreditaufnahmen vom Land	- €	0,00%	- €	0,00%
Kreditaufnahmen von Sparkassen	- €	0,00%	- €	0,00%
Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt	3.864.000 €	14,23%	5.479.917 €	19,94%
Innere Darlehen	- €	0,00%	- €	0,00%
Kreditaufnahmen insgesamt	3.864.000 €	14,23%	5.479.917 €	19,94%
<u>Einnahmen insgesamt</u>	<u>27.161.000 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>27.478.413 €</u>	<u>100,00%</u>

Grafik 14: Vermögenshaushalt Einnahmen (sh. Anlage 7)

5.3 Ausgaben des Vermögenshaushalts

Ausgaben	Haushaltsplan 2015		Haushaltsplan 2016	
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.407.300 €	5,18%	1.020.513 €	3,71%
Zuführung zur allg. Rücklage	9.300 €	0,03%	4.000 €	0,01%
Gewährung von Darlehen	50.000 €	0,18%	50.000 €	0,18%
Vermögenserwerb	5.527.200 €	20,35%	6.591.100 €	23,99%
Hochbaumaßnahmen	8.401.600 €	30,93%	7.782.000 €	28,32%
Tiefbaumaßnahmen	3.153.000 €	11,61%	2.454.700 €	8,93%
Betriebsanlagen	510.000 €	1,88%	650.000 €	2,37%
Tilgung von Krediten	5.864.700 €	21,59%	6.909.800 €	25,15%
Zuschüsse für Investitionen	2.227.900 €	8,20%	2.006.300 €	7,30%
Kreditbeschaffungskosten	10.000 €	0,04%	10.000 €	0,04%
<u>Ausgaben insgesamt</u>	<u>27.161.000 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>27.478.413 €</u>	<u>100,00%</u>

Grafik 15: Vermögenshaushalt Ausgaben (sh. Anlage 7)

5.4 Größere Maßnahmen

Für das Haushaltsjahr 2016 sind folgende größere Maßnahmen geplant:

EPL	UA	Bezeichnung der Maßnahme	HH-Ansatz in €	
			Fortsetzungs- maßnahme	neu begonnene Maßnahme
0	0681	Energieeinsparkonzept	60.000	
1	1311	Atemschutzstrecke Feuerwehr		130.000
	1431	Hochwasserschutz „Nördl. Mariahilfberg“ / Erwerb unbebauter Grundstücke	300.000	
2	2106	Trimax Sporthalle / LED-Beleuchtung		90.000
	2141	Schule Ammersricht / Sanierung Sporthalle		150.000
	2141	Schule Ammersricht / Heizungsregelung		85.000
	2201	Realschule / Generalsanierung	1.700.000	
	2201	Realschule / Doppelsporthalle (Planung)		200.000
	2431	Wirtschaftsschule / Generalsanierung	1.800.000	
	2441	Berufsschule / Generalsanierung (BA 2B / 2C)	150.000	
3	3311	Stadttheater / Architektenwettbewerb		200.000
	3651	Schießl-Stadl / Sanierung und Ausbau zum Archiv	1.500.000	
5	5105	Klinikum St. Marien (nicht-förderfähige Kosten)	500.000	
	5932	Ammerbachtal / Wanderparkplatz etc.		162.000
6	6150	Fassadenprogramm	100.000	
	6166	Städtebauförderung 2016 - Altstadt		800.000
	6372	Verbreiterung Werner-von-Braun-Str.		165.000
	6374	BG „Am Himmelsweiher“ – Straßenerschließung		63.000
	6377	Altlastensanierung Emailfabrikstr. (Anteil Stadt)		300.000
	6381	BG „Königsberger Str.“ – Straßenerschließung		90.000
	6383	Kreuzungsumbau Wingershofer Str. / B85		120.000
	6392	Straßenerneuerung Altstadt Südost		100.000
	6393	BG „Drillingsfeld II“ – Straßenerschließung		145.000
	6394	Buswendeplatz Luitpoldhöhe		120.000
	6403	Breitbandausbau	500.000	
	6483	Sanierung Periguesbrücke		120.000
	6800	Parkleitsystem	90.000	
	6851	Parkdeck Marienstr. (Planung)		60.000
	6901	Renaturierung Ammerbach	86.000	
7	7074	BG „Am Himmelsweiher“ - Kanalerschließung		225.000
	7081	BG „Königsberger Str.“ Kanalerschließung		80.000
	7082	Schmutzwasserentlastung Milchhof	215.700	
	7092	Kanalerneuerung Altstadt Südost		100.000
	7093	BG „Drillingsfeld II“ – Kanalerschließung		200.000
	7512	„Friedhofskonzept“	150.000	
	7901	Fußgängerleitsystem (inkl. Erweiterung Touristinfo)	70.000	
	7901	Wohnmobilstellplatz	40.000	
	7920	Behindertengerechter Umbau von Bushaltestellen und Fahrgastinformationssystem		150.000
8	8800	Abbruch Eckertbau		350.000

5.5 Rücklage

5.5.1 Allgemeine Rücklage

Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 voraussichtlich 10,7 Mio. €. Als Entnahme sind 7,5 Mio. € eingeplant. Eine Zuführung ist nicht vorgesehen.

5.5.2 Sonderrücklagen

Die Sonderrücklagen entwickeln sich im Jahr 2016 voraussichtlich wie folgt:

	voraussichtl. Stand 01.01.2016 Tsd. €	Entnahme Tsd. €	Zuführung Tsd. €	voraussichtl. Stand 31.12.2016 Tsd. €
Abfallbeseitigung	138	138	0	0
Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
Straßenreinigung	24	0	0	24
Bestattungswesen	0	0	0	0
Elektronikversicherung	5	0	3	8

5.6 Schulden - Schuldendienst

5.6.1 Schulden

	Stand 01.01.2015 Tsd. €	Tilgung 2015 (voraussichtl.) Tsd. €	Zugang 2015 (voraussichtl.) Tsd. €	voraussichtl. Stand 31.12.2015 Tsd. €	je Einw. €
Stadt	37.267	5.866	3.864	35.268	833

	voraus. Stand 01.01.2016 Tsd. €	Tilgung 2016 (geplant) Tsd. €	Zugang 2016 (geplant) Tsd. €	voraussichtl. Stand 31.12.2016 Tsd. €	je Einw. €
Stadt	35.268	6.910	5.480	33.838	800

5.6.2 Schuldendienst

	Tilgung 2016 €	Zins 2016 €	insgesamt €	je Einwohner €
Stadt	6.909.800	1.106.500	8.016.300	189,42

Grafik 16: Rücklagen-Schuldenvergleich (sh. Anlage 8)

Grafik 17: Schuldenentwicklung (sh. Anlage 8)

6. Finanzplanung

6.1 Vorbemerkung

Die Daten für die Finanzplanung 2017 - 2019 wurden unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten sowie der eigenen Haushaltsentwicklung errechnet, unter Beachtung der Orientierungsdaten des Bayer. Staatsministeriums des Innern.

Die Finanzplanung ist abgeglichen. Sie weist für den Finanzplanungszeitraum 2017, 2018 und 2019 Darlehensaufnahmen aus.

6.2 Volumina der Verwaltungs- und Vermögenshaushalte

in €	2015	2016	2017	2018	2019
Verwaltungshaushalt	107.055.434	111.343.203	115.704.763	118.151.463	120.302.363
Vermögenshaushalt	27.161.000	27.478.413	22.753.400	18.558.500	17.701.643
Gesamthaushalt	134.216.434	138.821.616	138.458.163	136.709.963	138.004.006
erforderliche Darlehensaufnahme	3.864.000	5.479.917	2.595.357	3.033.357	2.311.500

6.3 Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt und der Tilgung

in €	2015	2016	2017	2018	2019
Zuführung z. Verm.HH (inkl. Sonderrücklagen)	2.698.450	4.026.583	7.818.443	8.645.843	9.115.643
	2.707.750	4.030.583	7.821.943	8.649.343	9.119.143

in €	2015	2016	2017	2018	2019
Tilgung	5.864.700	6.909.800	3.857.500	4.885.600	4.602.600

Verwaltungshaushalt	Einnahmen und Ausgaben je	67.400 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen und Ausgaben je	124.400 €
Gesamtvolume		191.800 €

1. Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts setzen sich zusammen aus:

a) Zinseinnahmen	49.600 € =	73,59 %
b) Zuführung vom Vermögenshaushalt	17.800 € =	26,41 %
	67.400 € =	100,00 %

Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:

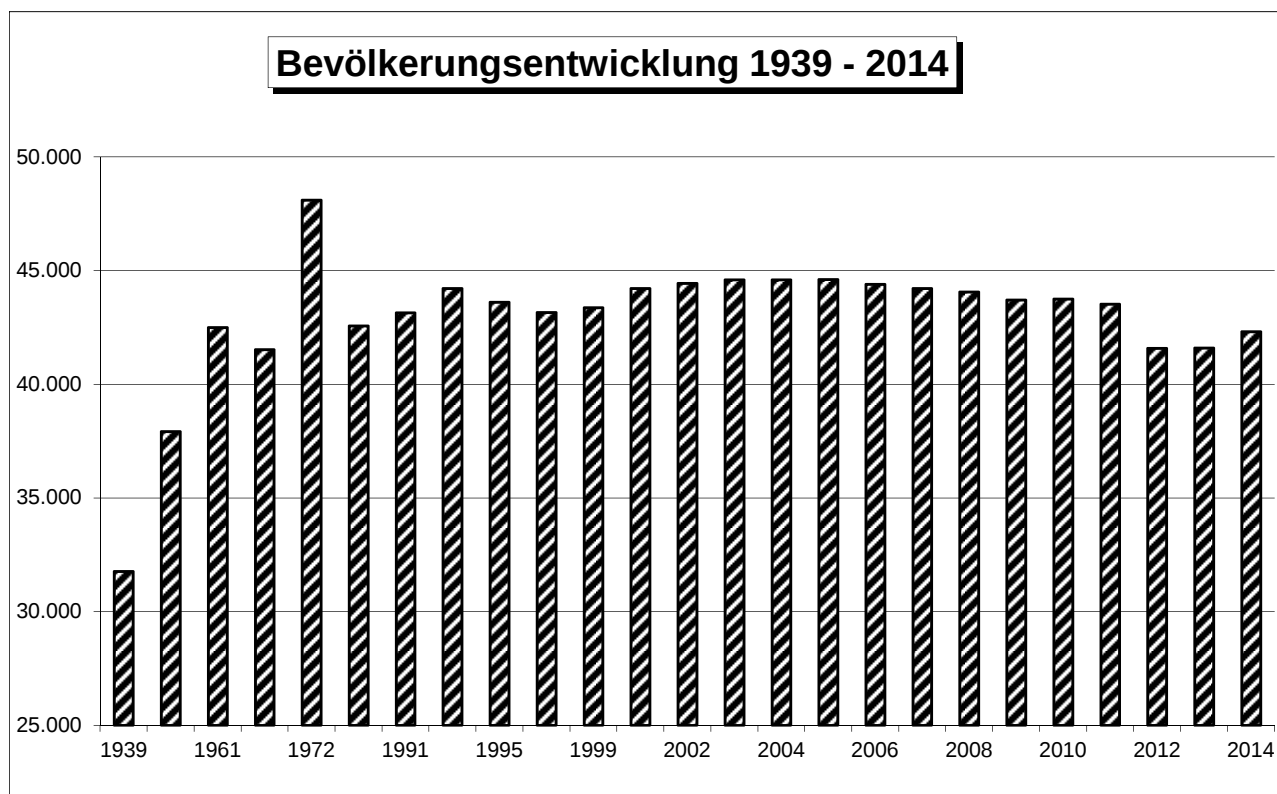
a) Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	300 € =	0,44 %
b) Zuschüsse (Stipendien)	50.500 € =	74,93 %
c) Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.600 € =	24,63 %
	67.400 € =	100,00 %

2. Vermögenshaushalt

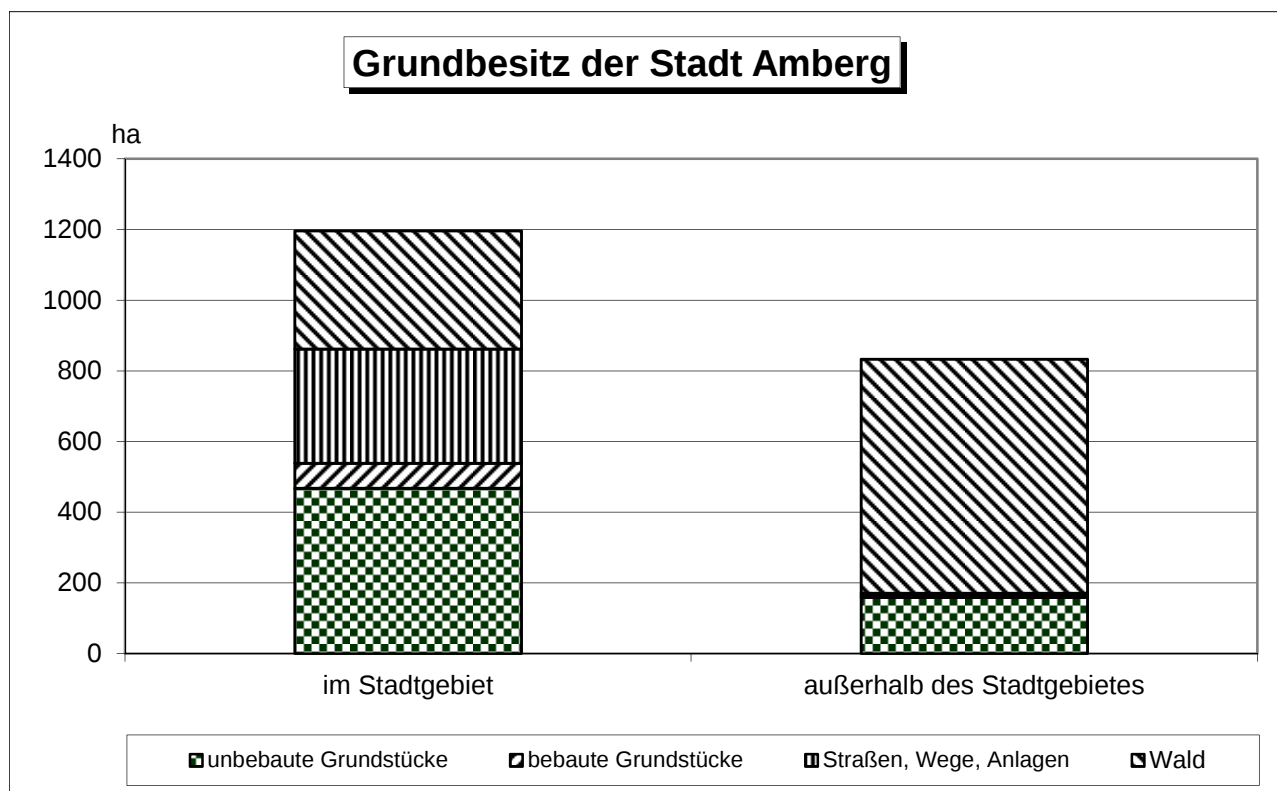
Die Einnahmen des Vermögenshaushalts in Höhe von 124.400 € setzen sich aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (16.600 €), der Veräußerung von Wertpapieren (90.000 €) und der Entnahme aus der Rücklage (17.800 €) zusammen.

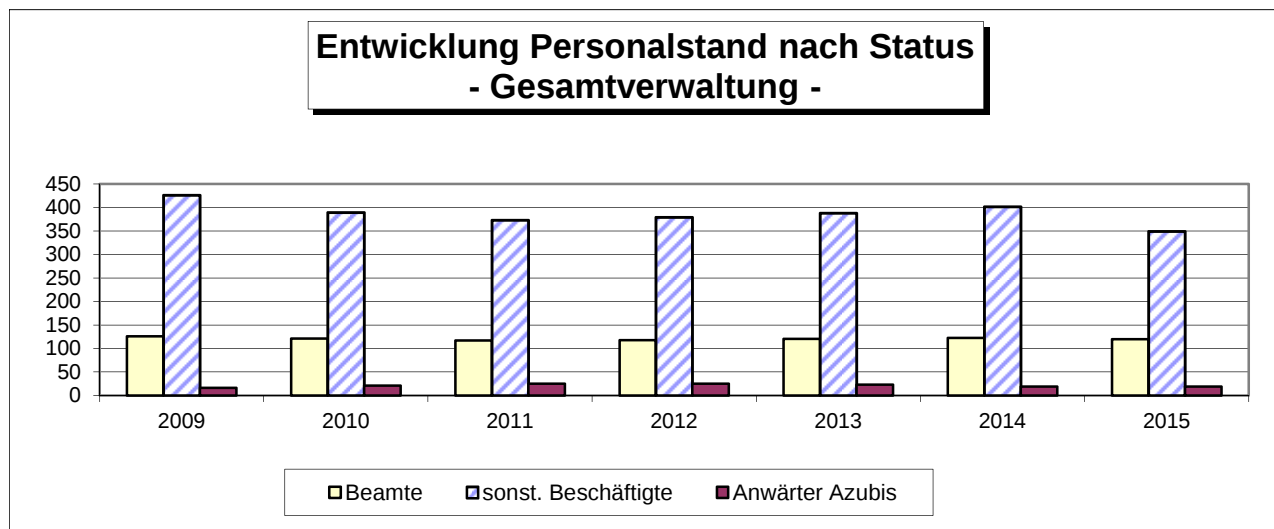
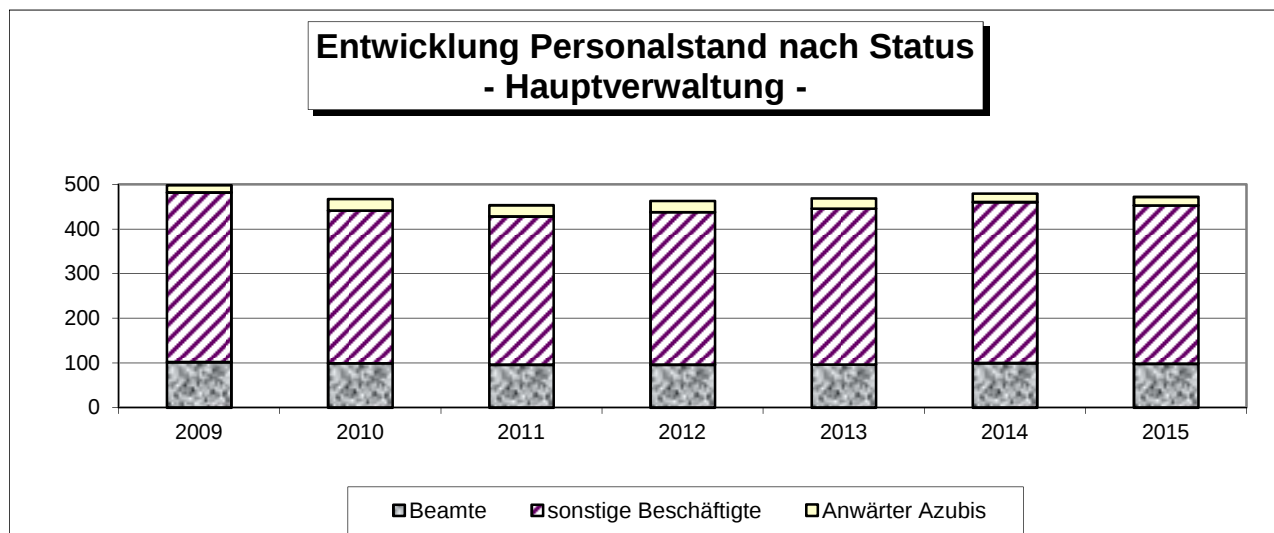
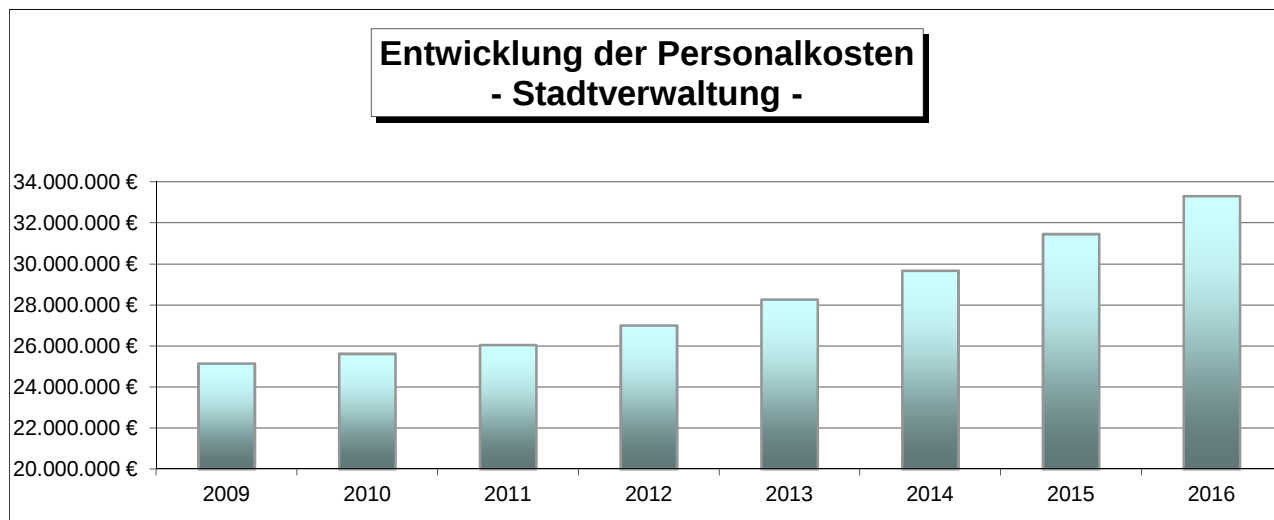
Von den Ausgaben entfallen 16.600 € auf die Zuführung an Rücklagen zum Erhalt des Stiftungsvermögens, 90.000 € für den Erwerb von Kapitaleinlagen und 17.800 € auf die Zuführung zum Verwaltungshaushalt.

Grafik 1: Bevölkerungsentwicklung

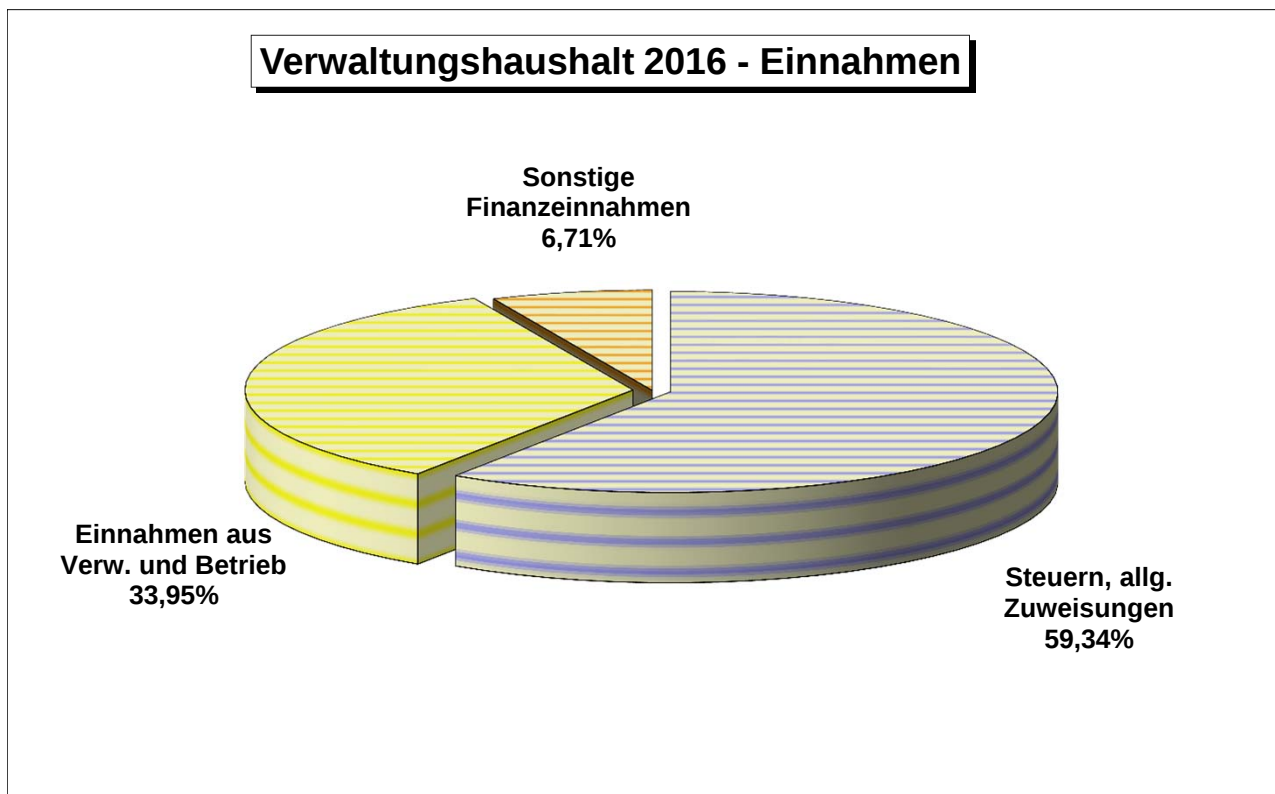


Grafik 2: Grundbesitz

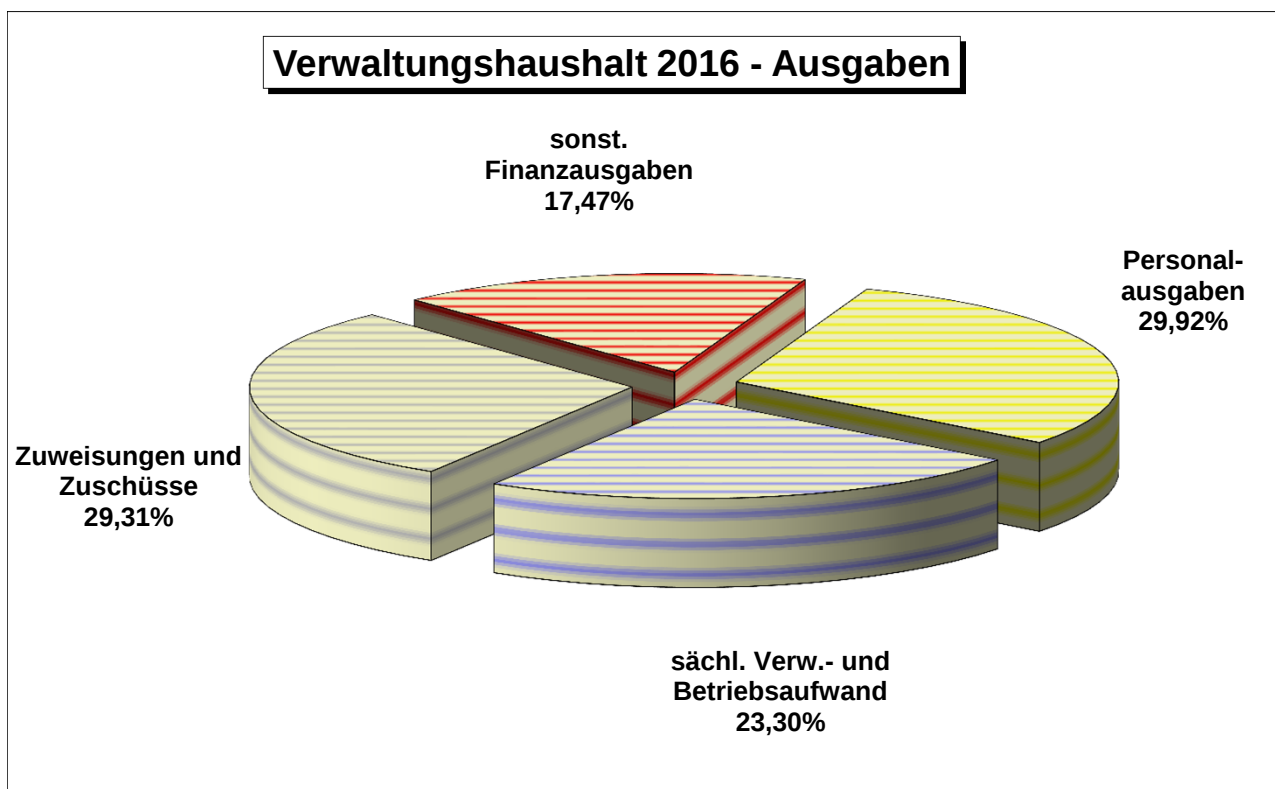


Grafik 3: Entwicklung Personalstand - Gesamtverwaltung -

Grafik 4: Entwicklung Personalstand - Hauptverwaltung -

Grafik 5: Entwicklung Personalkosten - Stadtverwaltung -


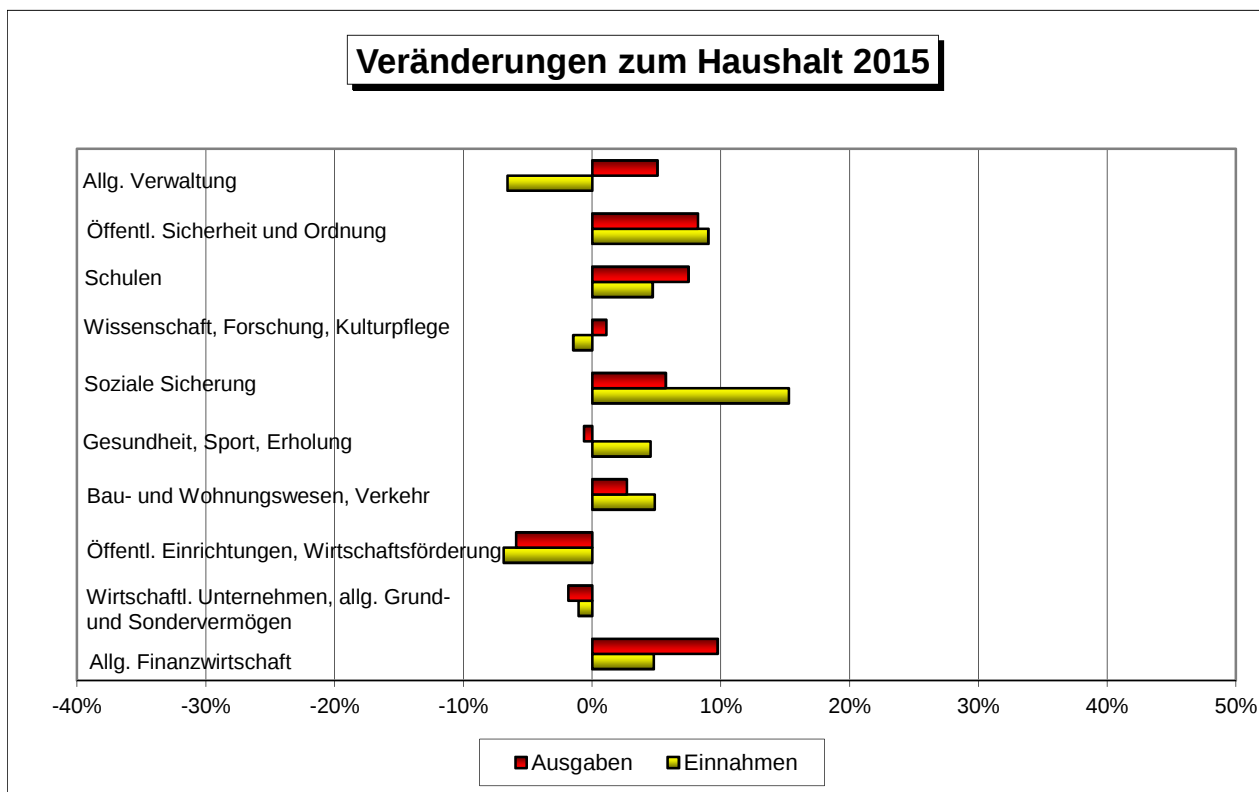
Grafik 6: Verwaltungshaushalt - Einnahmen



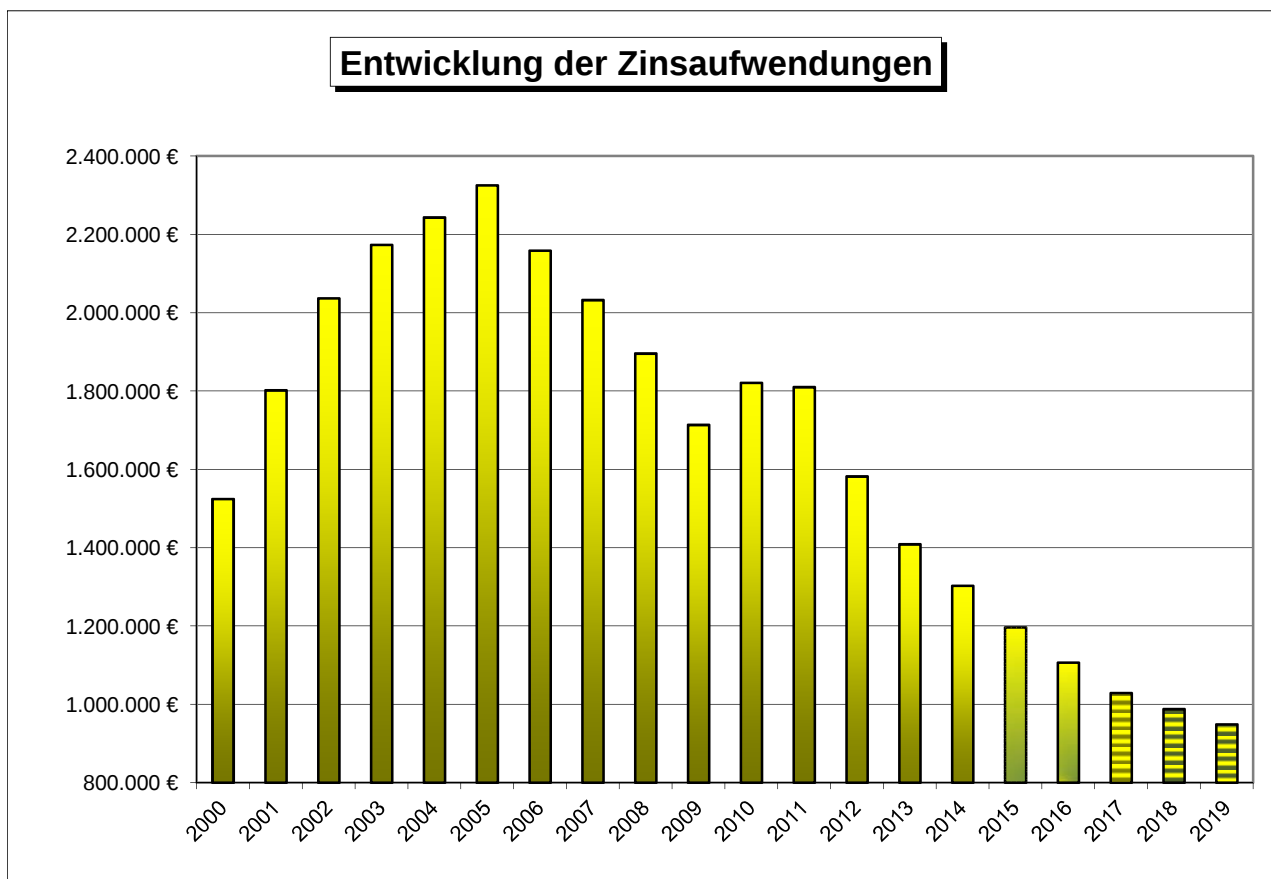
Grafik 7: Verwaltungshaushalt - Ausgaben



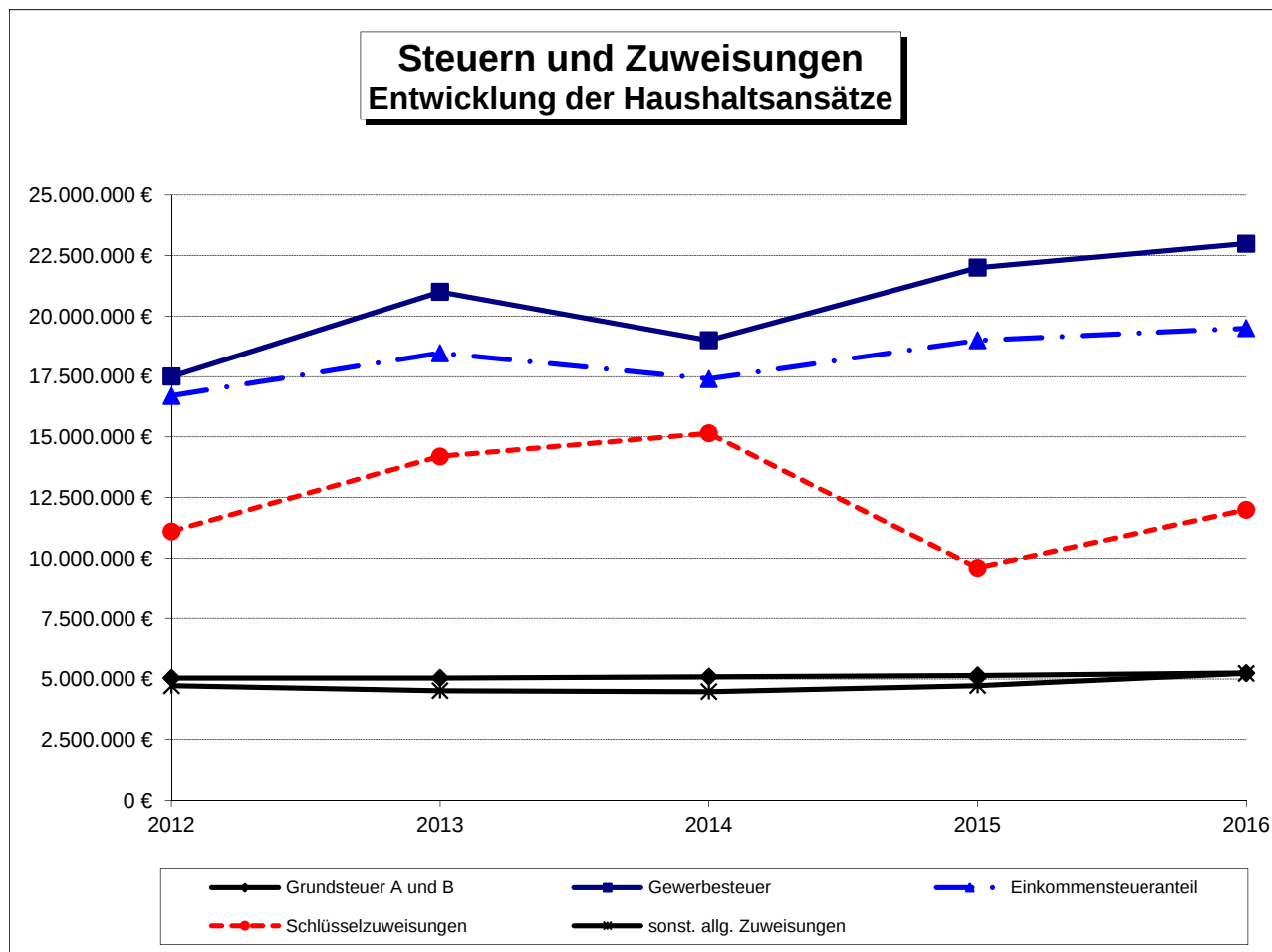
Grafik 8: Veränderungen zum Vorjahr



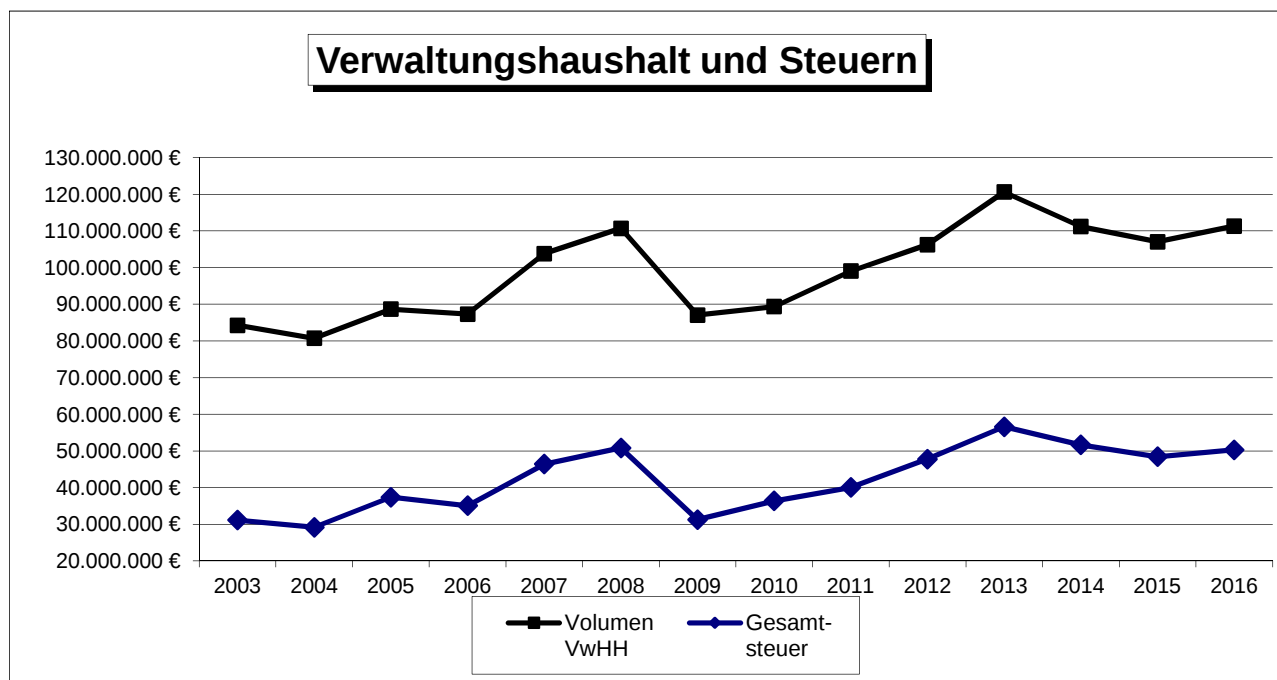
Grafik 9: Zinsaufwendungen



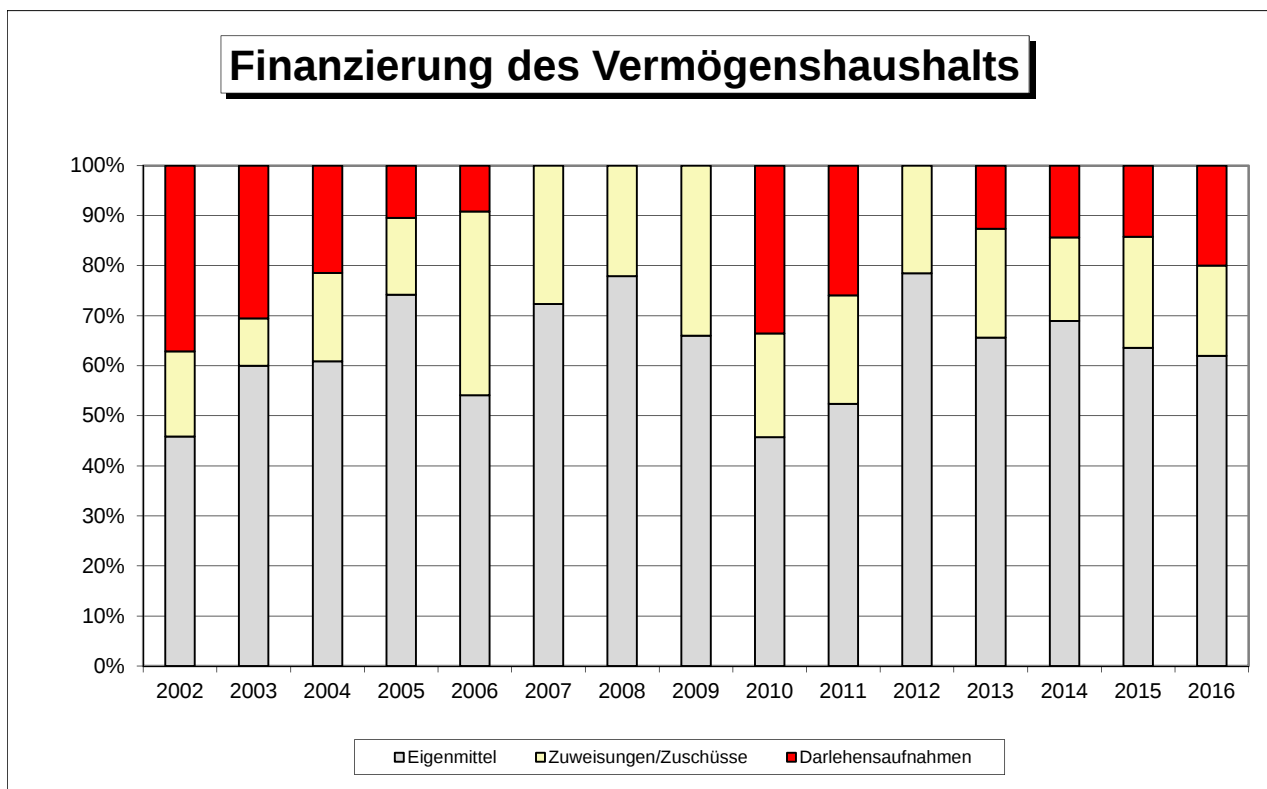
Grafik 10: Steuern und Zuweisungen



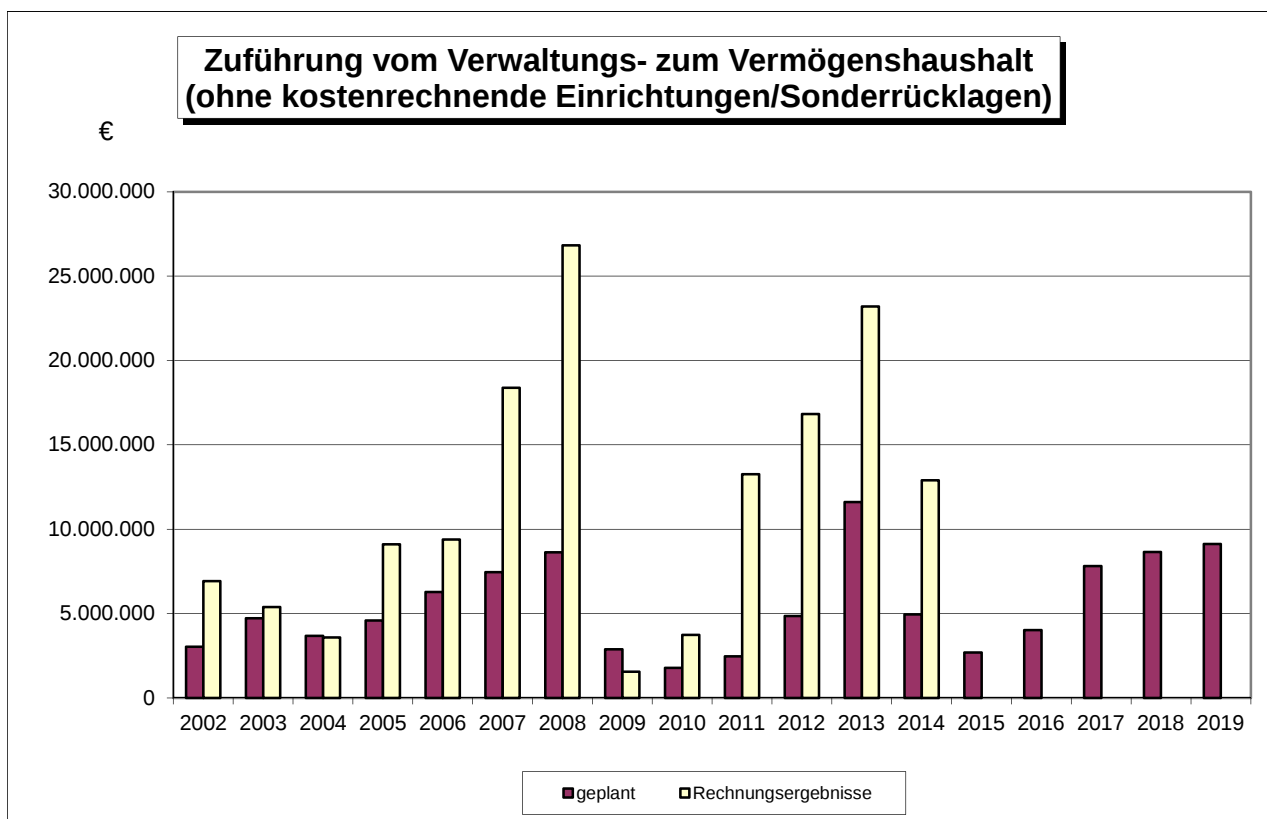
Grafik 11: Verwaltungshaushalt und Steuern



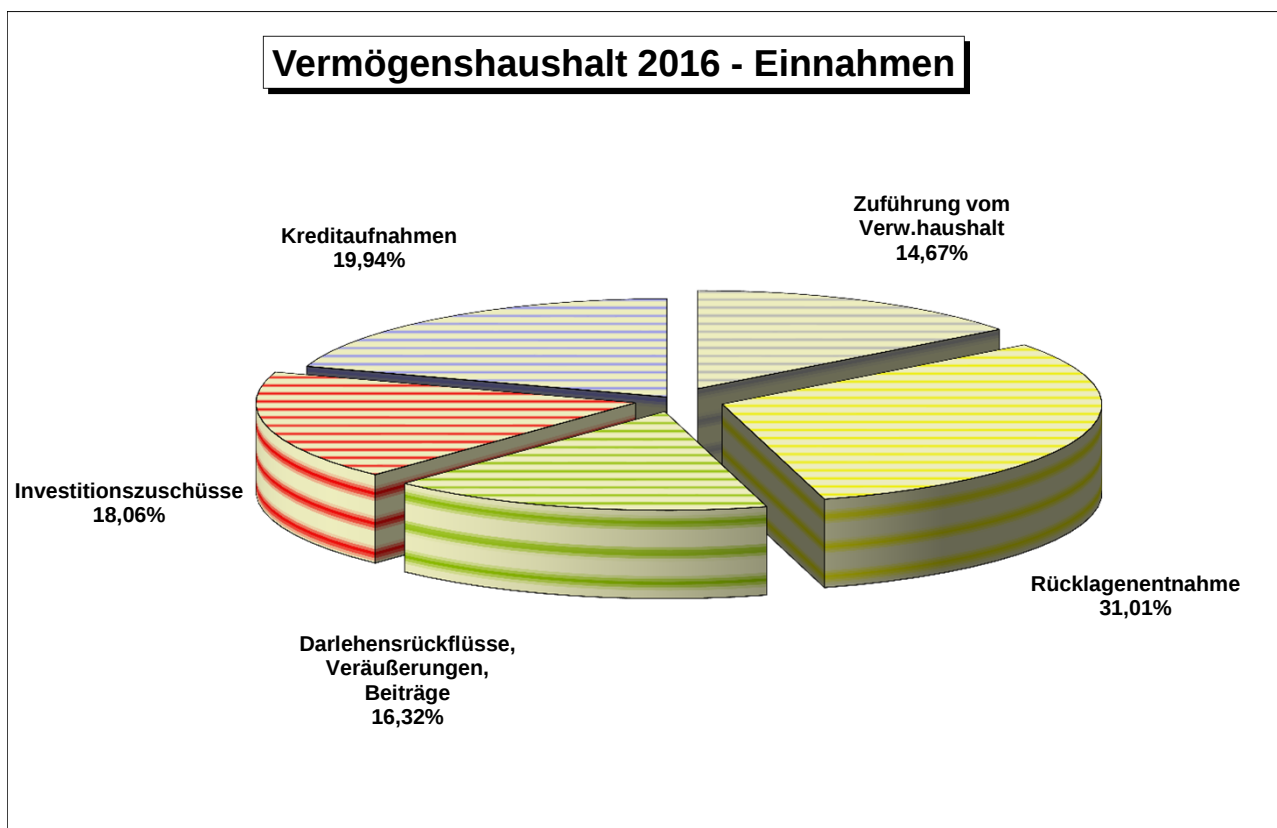
Grafik 12: Finanzierung des Vermögenshaushalts



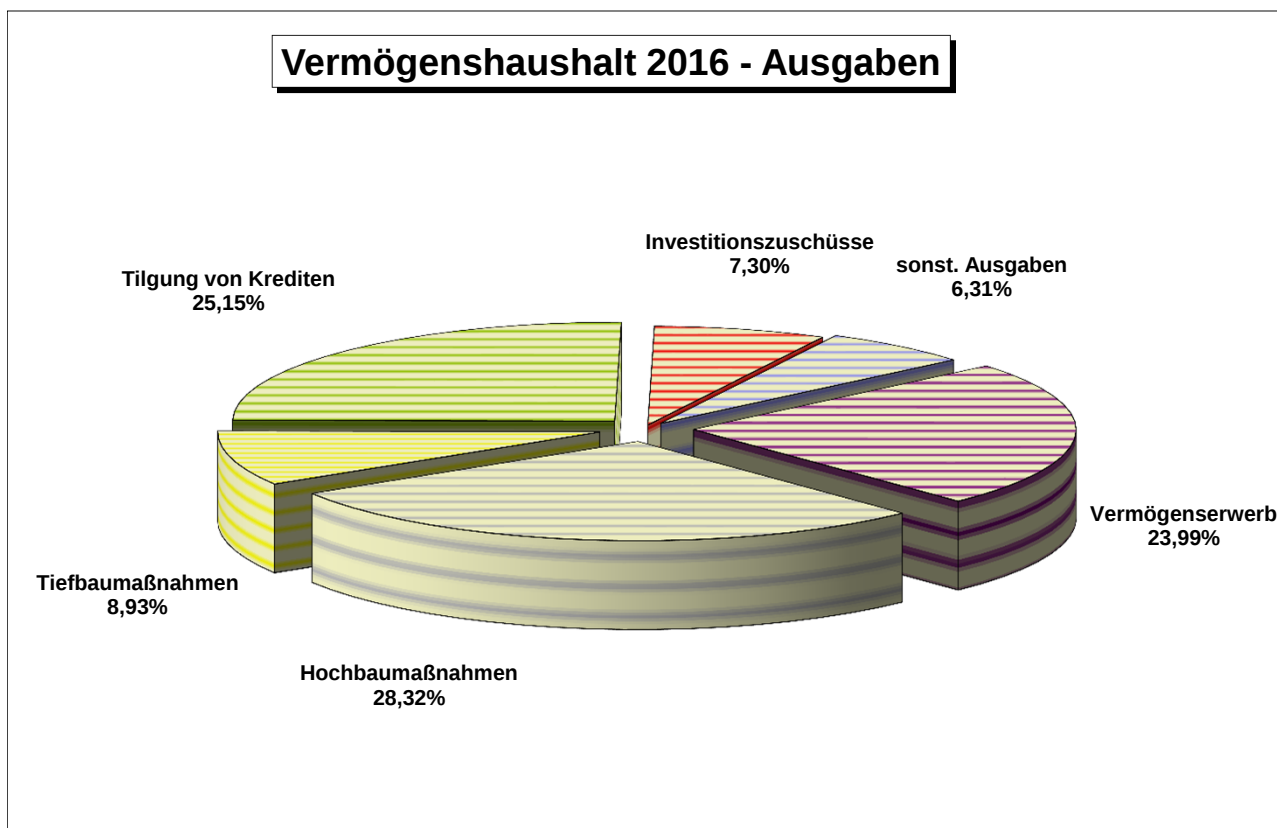
Grafik 13: Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt



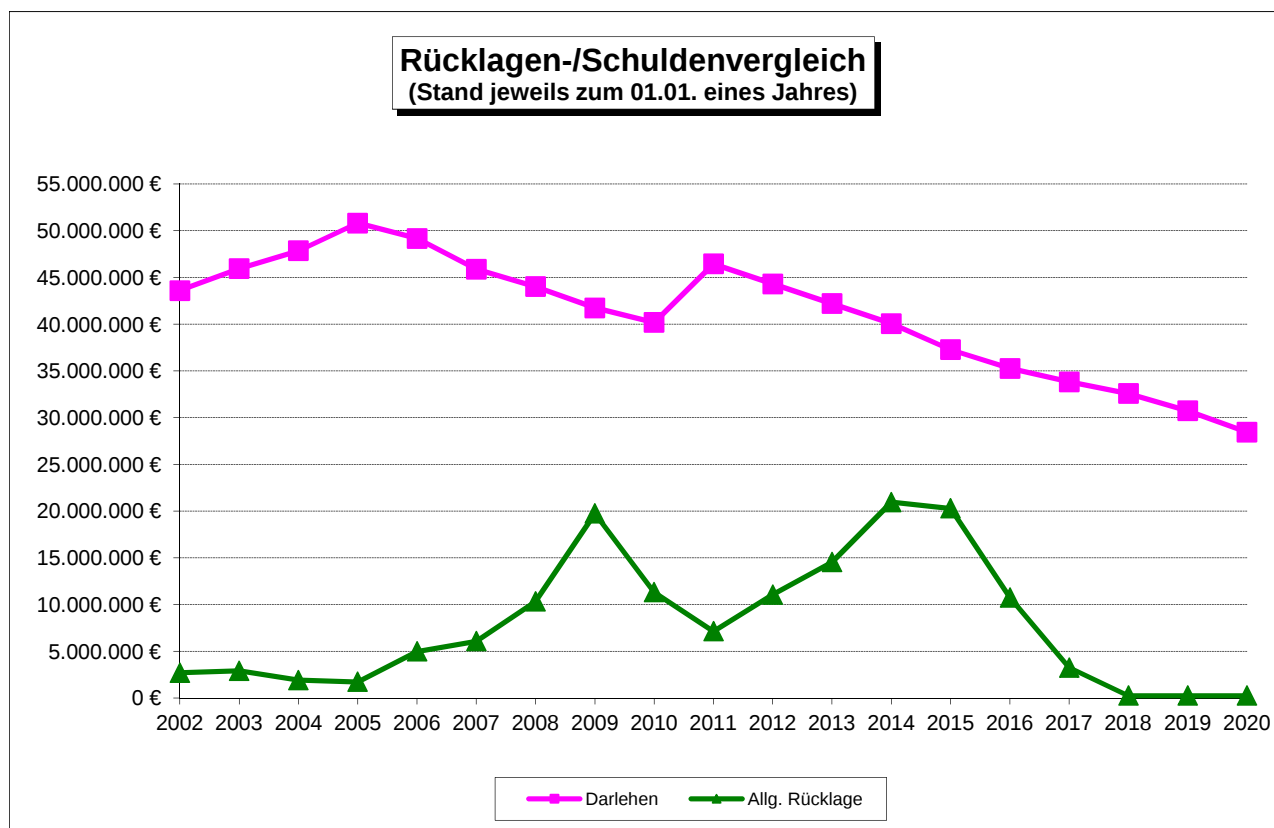
Grafik 14: Vermögenshaushalt - Einnahmen



Grafik 15: Vermögenshaushalt - Ausgaben



Grafik 16: Rücklagen-/ Schuldenvergleich



Grafik 17: Schuldenentwicklung

